

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach
Flachdach | Holzbau
Energetische
Sanierungen
Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de



KREUDER
TRADITIONSHANDWERK
SEIT 1824

Möbelhaus · Gardinenstudio
Sonnen- und Insektenschutz
Polsterei

HAUPTSTRASSE 195 • 52379 LANGERWEHE
TEL. 0 24 23 / 90 29 22 • INFO@W-KREUDER.DE
WWW.W-KREUDER.DE

Neuer Trainer für die Fußballsaison 2026/2027 verpflichtet

FC Victoria Pier 1910 Schophoven e.V.



Kai Schiefbahn

Der 31-jährige Kai Schiefbahn ist kein Unbekannter. Zwar verbrachte Schiefbahn den Großteil seiner aktiven Laufbahn beim SV Niederzier, doch zwischen 2015 und 2017 schnürte er bereits selbst die Schuhe für die Victoria und lief in der Kreisliga B und C für die Rot-Schwarzen auf. Nun kehrt er

in neuer Funktion zurück, um das Fundament für die Zukunft zu legen.

Aufbauarbeit aus der Jugend bekannt

Trotz seines vergleichsweise jungen Traineralters bringt Schief-

Fortsetzung auf Seite 14

ELEKTRO ELMAR HAHN

- Smart Home
- Photovoltaik
- Gebäudeinstallationen
- Industrieanlagen
- Netzwerktechnik

Indener Straße 2 • 52459 Inden/Altdorf
Tel. 02465 - 1656
www.elektro-elmahahn.de

Tel.: 02423-6355

COF
BREMSEN-REPARATUR

Das exklusivste & modernste
Studio in der Region
www.cof-fitness.de

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

- manuelle Lymphdrainage
- manuelle Therapie
- Massage
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie
- KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr. v. 8-21 Uhr

ESSER-NOBIS
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Kies
- Mutterboden
- Sand
- Ladekran

Industriest. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de
Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

NFZ KFZ Meisterbetrieb

Thomas Neugebauer
NFZ KFZ Meisterbetrieb

In der Ruraue 33
52459 Inden
Gewerbegebiet Pier

Tel. 02428/8184770
WhatsApp
0173/8208540



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Moritz Pelzer, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Alljährliches Karnevalsfrühstück der Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus Pier

Unser 14-tägiges Frühstück stand heute ganz im Zeichen des Karnevals. Ein bunt dekorierte Saal empfing die kostümierten Jecken und sorgte direkt für beste Stimmung.

Unser Pierer Prinz Heinz-Peter II. mit seinem Gefolge sowie die KG Löstige Dötzje Thum um Bernadette Weiler, die „Callas von Thum“, waren der Einladung gefolgt. Die musikalischen Darbietungen der Karnevalisten fanden großen Zuspruch - es wurde begeistert mitgesungen und geschunkelt.

Es war wieder eine fröhliche und ausgelassene Feier, die die Menschen auch im Karneval zusammenbringt und Gemeinschaft spürbar macht. Ein herzlicher Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern - ohne ihr Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.



Karnevalsfrühstück

Ludwig Leonards Margret Höflie-Ehrenberg
Ortsvorsteher Langerwehe-Pier Ortsvorsteherin Langerwehe-Jüngersdorf

Bekanntmachung

Fehleinleitungen ins Kanalsystem

Es wird vermehrt festgestellt, dass in Wohngebieten, die im Trennsystem entwässern, über die Entwässerungseinrichtungen Schmutzwasser (in Form von Waschwasser) in die Regenwasserkanalisation eingeleitet wird. Dies tritt verstärkt in der Eifelstraße, von Ecke Antoniusstraße bis Ortsausgang Richtung Derichsweiler, Münsterstraße, von Ecke Eifelstraße bis Einmündung Derichsweilerstraße und Schmiedestraße, von Ecke Eifelstraße bis Ecke Am Neuhaus auf.

Nach den gesetzlichen Vorgaben aus dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Landeswassergesetz führen Fehleinleitungen zu Gewässerverunreinigungen, die grundsätzlich zu einem Strafbefehl und einer Anklage wegen Gewässerverunreinigungen (§ 324 Strafgesetzbuch), Bodenverunreinigungen (§ 324 a Strafgesetzbuch) und umweltgefährdender Abfallbeseitigung (§ 326 Strafgesetzbuch) führen können.

Aus diesem Grunde darf ich jeden Anschlussinhaber bitten, sein Verhalten auf eine bestimmungsgemäße Nutzung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation hin zu überprüfen.

Fehleinleitungen können sich u.a. aus gewohnheitsbedingten Tätigkeiten, wie z.B.

- Ausgießen von Putz-, Mörtel- und Farbeimern in den Straßeneinlauf,
- Waschen von Fahrzeugen und Gerätschaften auf befestigten Flächen,
- Säubern von Hof- und Wegeflächen mit Reinigungsmitteln,
- Einleiten von flüssigen und festen Stoffen aus der Tierhaltung usw. ergeben.

Mit der Einleitung von Waschwasser u.ä. in einen Vorfluter ist grundsätzlich die Abgabefreiheit der betroffenen Einleitstelle in Frage gestellt. Dies führt dann zwangsläufig zu einer Gebührenerhöhung.

Sollten im Zusammenhang mit den Fehleinleitungen bzw. der bestimmungsgemäßen Nutzung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation noch Fragen bestehen, bitte ich Sie, Kontakt mit dem Bauamt der Gemeinde, Telefon 02423/409186, aufzunehmen.

Langerwehe, den 23.02.2026

Gemeinde Langerwehe

Der Bürgermeister

gez.: Moritz Pelzer

Die Gemeinde Langerwehe informiert

Landesweiter Warntag 2026

12.03.2026 um 11:00 Uhr

Am Donnerstag, den 12. März 2026, findet der landesweite Warntag statt. Das Land Nordrhein-Westfalen testet seine Warnmittel der Kreise, kreisfreien Städten und Gemeinden.

Um ca. 11 Uhr heulen an diesem Tag die Sirenen. Zusätzlich werden Warnmeldungen über das Modulare Warnsystem (MoWaS) über die Warn-Apps „NINA“ (Notfall-Informations- und Nachrichten-App des

Bundes) und „KATWARN“ und das sogenannte Cell Broadcast (automatische Versenden von Warnungen an Mobilfunkgeräte) ausgelöst.

Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf. Ziel dieses Probealarms ist es, die Bevölkerung weiter zu sensibilisieren, die Warnprozesse zu optimieren und das Zusammenspiel sowie die Funktionalität der unterschiedlichen Warnmittel zu testen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Gemeinde Langerwehe informiert

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen

Private Vorbereitung zahlt sich aus!
In Zeiten zunehmender Unvorhersehbarkeiten ist kollektive Sicherheit eng mit individueller Vorsorge verknüpft. Ein gut geplanter Privatschutz stärkt nicht nur den Einzelnen, sondern kommt der gesamten Gemeinschaft zugute. Der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des BBK bietet verständliche Orientierung zu wichtigen Vorkehrungen - von Notfallausrüstungen und Verhaltensweisen. Nutzen Sie die Empfehlungen, um frühzeitig Informationen zu beschaffen und gemeinsam resiliente Strukturen aufzubauen. Bereits kleine Vorbereitungen können helfen, Risiken zu mindern und Leben zu schützen.

Der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ ist kostenfrei online beim BBK abrufbar oder als Heft im Rathaus Langerwehe erhältlich.

Notfall-Meldestellen

Auch wenn ein Szenario wie ein großflächiger und langanhaltender Stromausfall sehr unwahrscheinlich ist, bereitet sich die Gemeinde Langerwehe stetig für solche Szenarien vor. Wenn der Strom ausfällt, funktionierten bald auch Mobil- und Festnetz sowie das Internet nicht mehr.

Es gibt weitere mögliche Fälle, durch die das gewohnte Telefonnetz nicht mehr erreichbar sein könnte.

In einem echten Notfall ist das Absetzen eines Notrufs dann nicht mehr möglich.

Daher aktivieren die Gemeinde Langerwehe sogenannte Notfall-Meldestellen. An festgelegten Standorten innerhalb der Gemeinde werden Mitarbeiter der Verwaltung, Einsatzkräfte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingesetzt, die bei einem Notfall das Hilfesuch entgegennehmen und dieses an die Rettungskräfte weiterleiten.

Notfall-Meldestellen in der Gemeinde Langerwehe

Feuerwehrgerätehaus Obergeich - Herrengarten 94, 52379 Langerwehe

Feuerwehrgerätehaus Luchem - Brückenstr. 35, 52379 Langerwehe
Feuerwehrgerätehaus Jüngersdorf - Laufenburgstr. 2, 52379 Langerwehe

Feuerwehrgerätehaus Heistern - Waldstr. 1, 52379 Langerwehe
Schulaula Langerwehe - Am Stadion 35, 52379 Langerwehe
Töpfermuseum Langerwehe - Pastoratsweg 1, 52379 Langerwehe
Transvaal Hamich - Heisterner Str. 15, 52379 Langerwehe
Friedhofsgebäude D'horn - Friedhofsstr. 1, 52379 Langerwehe
Martinusschule Schlich - Rektor-Niederau-Str. 1, 52379 Langerwehe

Wärmeinseln in der Gemeinde Langerwehe

Schulaula Langerwehe - Am Stadion 35, 52379 Langerwehe
Bürgerhaus Pier - Grünthalstr. 17, 52379 Langerwehe
Martinusschule Schlich - Rektor-Niederau-Str. 1, 52379 Langerwehe

Ehrenamtskarte NRW

Die Zugangsvoraussetzungen für die Ehrenamtskarte NRW haben sich geändert:

Es ist nun ausreichend, seit wenigstens 2 Jahren mindestens 4 Stunden pro Woche bzw. 200 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig zu sein. Zudem dürfen Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung erhalten, soweit diese den steuerlichen Freibetrag der Ehrenamtspauschale (960 EUR) bzw. der Übungsleiterpauschale (3.300 EUR) nicht übersteigt.

Die Ehrenamtskarte NRW ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Sie ermöglicht den Inhaberinnen und Inhabern vergünstigten Eintritt in viele öffentliche und private Einrichtungen und zu ausgewählten Veranstaltungen in ganz Nordrhein-Westfalen. Damit sollen Bürgerinnen und Bürger,

die sich mit viel Zeit, Zuwendung und Kompetenzen für das Allgemeinwohl in unserer Gesellschaft einsetzen, Wertschätzung erfahren.

Weitere Informationen und ein aktuelles Antragsformular erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Langerwehe unter: www.langerwehe.de/buergerservice/ehrenamtskarte.php

Selbstverständlich kann die Ehrenamtskarte auch über die App beantragt werden.



Logo

Energieberatung im Rathaus Langerwehe

Die EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, weist darauf hin, dass den interessierten Bürgerinnen und Bürgern wieder eine ortsnahe Beratung rund um das Thema „Energie und Energieeffizienz“ angeboten wird. Auch in diesem Jahr werden die Energieberater der EWW daher in den Rathäusern der Kommunen ihres Versorgungsgebietes zu Gast sein und alle Fragen rund um die persönliche Energielieferung beantworten.

Die Beratungstermine werden für die Gemeinde Langerwehe in 2026 am

12.03.2026

25.06.2026,

10.09.2026 und am

10.12.2026

in der Zeit von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Rathaus Langerwehe, Schönthaler Str. 4, Zimmer 9, Parterre, 52379 Langerwehe durchgeführt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Kundenservice der EWW Stolberg (Telefon: 02402-101-1552) oder die kostenlose Hotline 0800 3981000 zur Verfügung.

Langerwehe, den 12.01.2026

Der Bürgermeister

Gez.: Moritz Pelzer

Haushaltsrede des Bürgermeisters

Rede des Bürgermeisters im Rahmen der Haushaltseinbringung im Gemeinderat am 26.02.2026

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, ich möchte meine heutige Rede mit einem Zitat beginnen, das die Lage der Kommunen in Deutschland treffend beschreibt. In einer großen Wochenzeitung war zu lesen, die positiven Steuerschätzungen seien eine „trügerische Ruhe vor dem Sturm“ (Quelle: Die Zeit | 28.10.2022). Den Kommunen drohe eine immense Finanzkrise. Diese Einschätzung ist keine dramatische Zuspitzung. Sie ist eine nüchterne Analyse. Und sie betrifft nicht nur Metropolen oder strukturschwache Regionen - sie betrifft auch uns hier in der Gemeinde Langerwehe.

Eine ehrliche Analyse - wo stehen wir?

Wenn wir heute den Haushalt für das Jahr 2026 einbringen, dann tun wir das mit klarem Blick auf die Realität. Die ordentlichen Aufwendungen steigen von rund 42,94 Millionen Euro im Jahr 2025 auf 49,48 Millionen Euro im Jahr 2026. Das entspricht einer Steigerung um 6,54 Millionen Euro beziehungsweise 16% Prozent. Ein solcher Anstieg innerhalb eines Jahres ist kein gewöhnlicher Ausschlag, sondern Ausdruck einer strukturellen Entwicklung.

Für das Jahr 2026 planen wir mit einem Defizit von rund 8,08 Millionen Euro. Und es ist mir wichtig, an dieser Stelle eines sehr deutlich zu sagen: Selbst wenn wir sämtliche freiwilligen Leistungen auf null reduzieren würden - was politisch wie gesellschaftlich nicht vertretbar wäre - würden wir den strukturellen Fehlbetrag nicht ausgleichen können. Unsere Einnahmen reichen schlicht nicht aus, um die gesetzlichen Pflichtaufgaben dauerhaft zu finanzieren.

Damit ist der Kern des Problems benannt. Wir stehen nicht allein vor steigenden Ausgaben, sondern vor einer strukturellen Unterfinanzierung.

Dieses Phänomen ist kein Einzelfall. Landesweit verfügen nur noch 10 von 396 Kommunen über einen strukturell ausgeglichenen Haushalt. Die große Mehrheit arbeitet mit Verlustvorträgen oder greift auf Rücklagen zurück. Diese Einordnung erklärt die Situation, sie relativiert sie jedoch nicht. Denn für die mehr als 15.000 Menschen, die in unserer Gemeinde leben, wird die Lage dadurch nicht einfacher.

Ursachen und Dynamik der Entwicklung

Ein Blick auf die größten Ausgabepositionen verdeutlicht, wo die Dynamik entsteht. Kreisumlage und Jugendamtsumlage, Personalaufwendungen, bilanzielle Abschreibungen und Transferaufwendungen bestimmen unseren Haushalt maßgeblich. Allein die zehn größten Positionen machen rund 88 Prozent der Gesamtaufwendungen aus.

Besonders deutlich zeigt sich die Systematik bei den Umlagen. 51 Prozent eines jeden Euro, den wir einnehmen, fließen unmittelbar in die Kreisumlage. Gleichzeitig erhöhen diese Umlagen in den Folgejahren wiederum die Umlagegrundlagen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes. Das System verstärkt sich selbst - und entzieht uns schrittweise Handlungsspielräume.

Die Jugendamtsumlage steht dabei sinnbildlich für die strukturelle Problematik. Auf Kreisebene sprechen wir von einem Budget von 213 Millionen Euro, davon entfallen 136 Millionen Euro auf den Kita-Bereich. Trotz erheblicher Einnahmen verbleibt ein Defizit von 131 Millionen Euro, das durch die Kommunen getragen wird. Selbst die Wiedereinführung von Kita-Beiträgen reduziert dieses Defizit nur um einen vergleichsweise geringen Betrag.

Das sind keine politischen Bewertungen. Es sind rechnerische Zusammenhänge, die sich nicht wegdiskutieren lassen.

Steuererhöhungen - zwischen Notwendigkeit und Verantwortung

Vor diesem Hintergrund wird zwangsläufig über Hebesätze zu sprechen sein. Doch ich weiß sehr genau, was es bedeutet, in der jetzigen

Zeit über Steuererhöhungen zu diskutieren.

Wir befinden uns in einer Phase wirtschaftlicher Schwäche, steigen der Lebenshaltungs- und Energiekosten, einer zusätzlichen Belastung durch Kita-Gebühren auf Kreisebene und einer geopolitischen Lage, die viele Menschen verunsichert. Eine Erhöhung kommunaler Steuern trifft nicht abstrakte Zahlenkolonnen, sondern Familien, Rentnerinnen und Rentner, Selbstständige und Betriebe, sie trifft uns alle!

Die Sorgen sind real. Die Zurückhaltung bei Investitionen ist real. Und auch die finanzielle Belastungsgrenze vieler Haushalte ist real. Gleichzeitig zeigt die nüchterne Berechnung: Wollten wir ein Defizit von 8,08 Millionen Euro allein über die Grundsteuer B kompensieren, müssten wir rechnerisch Hebesätze beschließen, die weit außerhalb jeder politischen Vertretbarkeit lägen. Das verdeutlicht, dass Steuererhöhungen - selbst wenn sie notwendig erscheinen - das strukturelle Problem nicht lösen können.

Der Weg in das Haushaltssicherungskonzept

Die rechtliche Konsequenz ist daher unausweichlich: Wie viele andere Kommunen wird auch Langerwehe den Weg in ein Haushaltssicherungskonzept gehen **müssen**.

Ein solcher Schritt ist kein politisches Signal, sondern eine aufsichtsrechtliche Notwendigkeit. Das Haushaltssicherungskonzept muss innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren aufzeigen, wie der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Es verpflichtet uns zu klaren Maßnahmen, verbindlichen Planungen und einer strikten Priorisierung.

So sehr dieser Weg mit Einschränkungen verbunden ist, so sehr bietet er zugleich die Chance zur Fokussierung. Denn wenn die Mittel begrenzt sind, gewinnt die Frage an Bedeutung, was wirklich wesentlich ist.

Chancen durch klare Zielsetzung

Unsere zentrale Zielsetzung muss daher die nachhaltige Gemeindeentwicklung sein.

Gerade in schwierigen Zeiten entscheidet sich, ob eine Kommune lediglich reagiert oder ob sie gestaltet. Gestaltung bedeutet für uns, konsequent nach Kooperationsmöglichkeiten zu suchen, insbesondere in der interkommunalen Zusammenarbeit. Gemeinsame Beschaffungen, abgestimmte Prozesse und geteilte Ressourcen können Synergien schaffen, die jede Kommune für sich allein nicht erreichen würde.

Ebenso entscheidend ist die Digitalisierung unserer Verwaltungsprozesse. Effiziente, medienbruchfreie Abläufe sparen Zeit, reduzieren Fehlerquellen und senken langfristig Kosten. Prozessoptimierung ist kein Modernisierungsprojekt, sondern ein wirtschaftliches Gebot.

Hinzu kommt die klare Priorisierung von Projekten. Nicht alles kann gleichzeitig umgesetzt werden. Aber das, was strategisch wirkt und unsere Einnahmebasis stärkt, muss Vorrang haben. Dazu gehören die Ansiedlung von Gewerbe, die Erschließung neuer Baugebiete und die konsequente Nutzung von Förderprogrammen. Förderquoten von bis zu 95 Prozent ermöglichen Investitionen in Infrastruktur, ohne das Ergebnis unmittelbar zu belasten.

Auch die angestoßene Errichtung von Windkraftanlagen eröffnet Perspektiven - sowohl im Hinblick auf Klimaschutz als auch auf langfristige Einnahmen. Gleichzeitig dürfen wir das Potenzial des Tourismus nicht unterschätzen. Unsere Lage und unsere naturräumlichen Qualitäten bieten Entwicklungsmöglichkeiten, die wir strategisch nutzen können.

Nicht zuletzt lebt unsere Gemeinde vom ehrenamtlichen Engage-

ment vieler Bürgerinnen und Bürger. Vereine, Initiativen und freiwillige Helferinnen und Helfer tragen erheblich zur Lebensqualität bei. Dieses Engagement ist ein nicht zu beziffernder Standortvorteil.

All dies setzt jedoch eines voraus: einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Allgemeingut. Öffentliche Infrastruktur, Gebäude, Straßen und Einrichtungen sind gemeinsames Eigentum. Ihre Werterhaltung ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Erwartungen an Land und Bund

Eine seriöse Hoffnung liegt in der Altschuldenentlastung des Landes Nordrhein-Westfalen, sofern diese - wie angekündigt - auch durch den Bund flankiert wird. Ebenso bietet der NRW-Plan für gute Infrastruktur wichtige Investitionsperspektiven.

Was wir jedoch dauerhaft benötigen, sind pauschale Förderungen ohne übermäßigen bürokratischen Aufwand. Klassische Förderprogramme gehen mit umfangreichen Antrags-, Berichts- und Nachweispflichten einher. Diese binden Personalressourcen, die in den Kommunen ohnehin knapp sind.

Wenn Bund und Land kommunale Selbstverwaltung ernst nehmen, dann müssen sie für eine auskömmliche Finanzierung der übertragenen Aufgaben sorgen. Wer Aufgaben bestellt, muss sie auch vollständi-

dig finanzieren.

Fazit

Meine Damen und Herren, Die Zahlen sind eindeutig. Die Spielräume sind eng. Und die Entscheidungen, die vor uns liegen, sind alles andere als leicht.

Ich weiß um die Sorgen vieler Menschen. Ich weiß, dass steigende Abgaben in wirtschaftlich angespannten Zeiten schwer wiegen. Und ich weiß, dass manche Entscheidungen Unverständnis hervorrufen können. Gerade deshalb ist es wichtig, bei aller Nüchternheit nicht den Blick für das Positive zu verlieren. Wir verfügen über engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine aktive Bürgerschaft und reale Entwicklungspotenziale. Wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren, Prioritäten klar benennen und gemeinsam Verantwortung übernehmen, dann kann aus einem Haushaltssicherungskonzept ein Instrument der Neuausrichtung werden.

Ein Haushalt ist mehr als eine Sammlung von Zahlen. Er ist Ausdruck dessen, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen.

Lassen Sie uns diesen Weg sachlich, verantwortungsvoll und mit einem klaren Ziel vor Augen gehen - für die Menschen in Langerwehe.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Kreis bietet Vortrag zum Thema Pflegefall

Häufig müssen sich Angehörige sehr plötzlich mit dem Thema Pflege auseinandersetzen, denn der Eintritt der Pflegebedürftigkeit kommt oft überraschend. Die Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren bietet dazu einen Vortrag rund um das Thema Pflege an.

Jeden kann es unerwartet treffen - durch einen Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder durch andere Umstände. Dann kommen neben der hohen psychischen Belastung eine Vielzahl von Fragen auf: Wer hilft mit bei der Bewältigung der Pflegesituation? Welche Möglichkeiten der Pflege gibt es? Wie finanziere ich die Pflege? Wie kann ich Beruf

und Pflege vereinbaren?

Der Vortrag der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren informiert über Angebote und Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige. Er findet am Mittwoch, 22. April, um 17 Uhr im Haus A, Raum 158, in der Kreisverwaltung Düren, Bismarckstr. 16 statt. Ein weiterer Termin ist der 3. November.

Eine Anmeldung wird erbeten bei den Pflegeberaterinnen Maria Trimborn und Andrea Fuchs unter der 02421/221050900 oder per Mail an amt50@kreis-dueren.de

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe am Mittwoch, dem 28.01.2026, im Töpfereimuseum Langerwehe, Cafeteria
Anwesend:

a) die Ausschussmitglieder:

1. Pelzer, Moritz
2. Andrä, Barbara
3. Andrä, Christian
4. Dahmen, Markus
5. Dohmen, Heinz-Willi
6. Esser, Sonja
7. Esser, Sven
8. Gärtner, Christoph
9. Göbbels, M.A. Heinrich
10. Herten, Markus Peter
11. Hofmann, Philipp Carsten
12. König, Gerold
13. Krause, Thomas
14. Küpper-Senz, Albert
15. Leonards, Ludwig
16. Liebeck, Reiner
17. Löfgen, Iris
18. Löfgen, Timo
19. Lück, Lukas
20. Marx, Christoph
21. Münstermann, Stephanie

22. Reitler, Andreas
 23. Roth, Simon
 24. Schmitz-Schunken, Xavier
 25. Severin, Gerd
 26. Skupin, Jannick
 27. Skupin, Wanja
 28. Thomas, Tanja
 29. Unger, Mario
 30. Weber, Peter
 31. Welter, Franz Winfried
 32. Wolff, Andrea
- entschuldigt fehlen:

1. Brinkmeier, Guido
2. Jünger, Claudia
3. Schmitz, Tim

b) von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Pelzer, Moritz
2. Cramer, Sven
3. Dick, Ilona
4. Mielke, Martina
5. Hansen, Stefan
6. Dreyling, Britta
7. Schallenberg, Anja

c) Sonstige:

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bürgermeister Moritz Pelzer begrüßt alle Anwesenden zur 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe, die ausschließlich als würdiger Rahmen in außergewöhnlichem Ambiente verschiedener Ehrungen im Ehrenamt dient. Er hebt die Wichtigkeit des Ehrenamts hervor, ohne das es keinen funktionierenden Alltag gäbe, und erwähnt dabei Feuerwehr, Sportvereine, Karneval, Kirchen, Nachbarschaftshilfen als Beispiele. Unbezahlbar und dennoch unersetzlich, da Ehrenamtler ihre Zeit schenken, oft mehrere Stunden pro Woche, teilweise über Jahrzehnte. Ehrenamt verbindet Generationen, schafft Vorbilder und Begegnungen, wo sonst kaum Berührungspunkte wären und sorgt dafür, dass Gemeinschaft lebendig bleibt. Es ist das Herz einer Gemeinde und verdient daher in diesem Rahmen von der Gemeinde Langerwehe und dem Rat geehrt zu werden.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortbeiträge.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Sonderpreis für besonderes jungendliches Engagement

Vorlage VL-31/2026

Der Sonderpreis für besonderes jungendliches Engagement wird durch den Bürgermeister für herausragendes Engagement für das soziale Miteinander an den 11-jährigen Leo Streußer vergeben, der schon zum zweiten Mal in der Vorweihnachtszeit Berge an Plätzchen gebacken, in Tüten verpackt, in der Nachbarschaft, in der Familie, der Zahnarztpraxis, der Schule und auf dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode sowie bei anderen Veranstaltungen verkauft und den Erlös dann im Rahmen des WDR 2 Weihnachtswunders gespendet hat. Insgesamt 78 Päckchen Butter hat er dafür verbacken und 2.410,67 € Gewinn erzielt, wovon z. B. 3 Brunnen gebaut oder 15 Schweinepaare zur Zucht angeschafft werden können, was in einem Bereich der von Armut betroffen ist ein großer Funke Hoffnung bedeutet.

Leo ist auch schon seit Jahren mit den Sternsängern ehrenamtlich unterwegs. Für diese herausragenden Leistungen erhält er vom Bürgermeister eine Ehrenurkunde und dazu ein kleines Präsent.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Ehrung der Preisträger des STADTRADELNS 2025

Vorlage VL-7/2026

In 2025 traten über einen Zeitraum von drei Wochen 10 Teams mit insgesamt 134 Teilnehmern zum Fahrradprojekt „STADTRADELN“ an. Insgesamt wurden 17.840 km mit dem Fahrrad zurückgelegt und somit 3 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Die Wertung bei den Teams sah wie folgt aus:

1. Platz: „Hamich Runners“ (4.152 km)
2. Platz: „Wildschweinbande“ (2454 km)
3. Platz: „BUND LUNA“ (2.453 km)

Bei der Einzelwertung ergaben sich die folgenden Platzierungen:

1. Platz: Sascha Dick aus dem Team „Wildschweinbande“ (1.004 km)
2. Platz: Andreas Schneider aus dem Team „BUND LUNA“ (801 km)
3. Platz: Markus Kohlhaas aus dem Team „Ka-Ge-Hei e.V. 1937“ (631 km)

Alle Preisträger erhielten für ihre Leistungen Urkunden sowie eine Tasche mit verschiedenen Sachpreisen und Gutscheinen, die Gewerbetreibende aus Langerwehe zur Verfügung gestellt hatten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Ehrung der Preisträger des Heimatpreises 2025

Vorlage VL-9/2026

Durch die Übernahme der Preisgelder durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung konnte auch in 2025 der „Heimatpreis“ für besonderes Engagement im Bereich der Heimat- und Brauchtumspflege ausgelobt werden. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000,00 € und wird verteilt auf folgende Preisträger:

1. Platz: Verein Kameradschaftliche Einigkeit Obergeich 1920 e.V. (2.500,00 €)
2. Platz: St. Martinus- und Donatus-Schützenbruderschaft der Pfarre D"horn 1628 e.V. (1.500,00 €)
3. Platz: Herr Hans Wilhelm Hagelstein (1.000,00 €)

Die Preisträger wurden im Rahmen der Ratssitzung durch den Bürgermeis-

ter geehrt.

Dabei hob er das besondere Engagement der Einzelnen hervor, das u. a. dazu diene, Orte des Treffens zu schaffen und Brücken zu bauen zwischen Tradition und Moderne, und dabei die Menschen zu verbinden. Mit diesem großen ehrenamtlichen Engagement werde Raum für Begegnungen, Austausch und gesellschaftliches Miteinander geschaffen und somit ein wertvoller Beitrag geleistet.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Ehrung der Preisträger des Ehrenpreises des Kreises Düren 2025

Vorlage VL-10/2026

Im Mai 2025 ehrte der Kreis Düren 25 Personen und Gruppen für ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz mit dem Ehrenpreis des Kreises Düren für soziales Engagement.

Folgende Preisträger kamen aus der Gemeinde Langerwehe:

- Gruppe um das Seniorenfrühstück in Pier
- Katholische Bücherei Pfarre D"horn

Die Preisträger wurden während der Ratssitzung durch den Bürgermeister geehrt.

Dabei betonte er, wie wichtig so eine Anlaufstelle wie das Seniorenfrühstück in Pier sei, um miteinander ins Gespräch zu kommen und der Vereinsamung, wie sie z. B. während der Corona-Pandemie vorgekommen sei, vorzubeugen. Mittlerweile ist es alle 14 Tage ein lebendiger Fixpunkt für 65-70 Teilnehmer mit Frühstück, Gesprächen, Bastelangeboten und gemeinsamen Ausflügen, ermöglicht durch die vielen helfenden Hände im Hintergrund.

Die öffentliche Bücherei der Pfarre D"horn, die es schon seit 145 Jahren gibt, ermöglicht durch ihre ehrenamtlichen Helfer/innen, dass die Literatur aus aller Welt insbesondere von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Verabschiedung der ausscheidenden Ortsvorsteher

Vorlage VL-11/2026

Die Legislaturperiode 2020-2025 der Gemeinde Langerwehe endete mit Ablauf des 31. Oktober 2025.

Der Bürgermeister würdigte die ausscheidenden Ortsvorsteher, Herrn Dirk Huizing, Herrn Uwe Krings und Herrn Helmut Pütz, hob ihre Verdienste im Namen der Gemeinde, des Rates und der Verwaltung hervor und bedankte sich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Dirk Huizing als Umsiedler aus dem abgebagerten Pier war viele Jahre Ortsvorsteher im neuen Pier. Nach seinem Umzug nach Stütgerloch setzte er sein großes Engagement für die Vereine sowie die Bürger/innen im neuen Ort mit unverminderter Tatkraft fort. Besonders hervorzuheben ist seine Organisation des jährlich stattfindenden vorösterlichen Seniorenachmittags im Begegnungszentrum Marienkapelle, der stets zahlreiche Gäste anzieht. Darüber hinaus war er Mitveranstalter des größten St.-Martin-Umzugs der Orte Jüngersdorf, Stütgerloch und Pier mit mehr als 1.800 Teilnehmern. Sein langjähriges enges Zusammenwirken mit der Maigesellschaft Jüngersdorf sowie dem TuS 08 Jüngersdorf/Stütgerloch verdient besondere Anerkennung.

Uwe Krings, der bisherige Ortsvorsteher von Luchem, war ein verlässlicher Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Mit vorbildlichem Engagement kümmerte er sich um das Gemeinwesen sowie um die Belange der Jugend und der Senioren. Die von ihm regelmäßig organisierten Bustouren, bspw. an die Mosel, fanden großen Anklang bei Jung und Alt. Als ehemaliger Löschgruppenführer ist er seiner freiwilligen Feuerwehr Luchem eng verbunden.

Helmut Pütz war über 21 Jahre Ortsvorsteher von Obergeich. Er hat die Ortschaft wachsen sehen und sich in besonderem Maße immer für das Dorfleben engagiert. Sein ehrenamtlicher Einsatz zeigt sich nicht nur in der jahrzehntelangen Mitgliedschaft und Verantwortung in zahlreichen Vereinen, darunter die freiwillige Feuerwehr, Victoria Schlich, dem Kapellenbauverein, Kameradschaftliche Einigkeit Obergeich (Vorstand), sondern auch beim Maibaumaufstellen, bei Dorf- und Maifesten sowie der praktischen Unterstützung bei Veranstaltungen. Er war stets zur Stelle und hat das Miteinander in Obergeich nachhaltig geprägt. Für diese 21 Jahre als Ortsvor-

steher in Obergeich bedankt sich der Bürgermeister in besonderem Maße, und verleiht Herrn Pütz die Ehrennadel der Gemeinde Langerwehe.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldung.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister hebt noch einmal hervor, wie viel ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde schlummere. Die heutigen Ehrungen seien stellvertretend für viele weitere Ehrenamtler, bspw. Vereine oder Organisationen wie „die Tafel“ oder der Kleiderkammer.

Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 28.01.2026

gez. Pelzer, Bürgermeister

gez. Schallenberg, Schriftführerin

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschusses

am Dienstag, dem 27.01.2026,

im Saal der neuen Schulaula

Anwesend:

a) die Ausschussmitglieder:

1. Schmitz, Tim
2. Andrä, Christian
3. Dahmen, Markus
4. Gärtner, Christoph vertritt Herrn Gerold König (SPD)
5. Marx, Christoph
6. Reitler, Andreas vertritt Frau Sonja Esser (BfL)
7. Roth, Simon
8. Schmitz-Schunken, Xavier
9. Severin, Gerd
10. Welter, Franz Winfried

entschuldigt fehlen:

1. Esser, Sonja
2. Jünger, Claudia
3. König, Gerold

b) von der Verwaltung:

1. Cramer, Sven
2. Dick, Ilona
3. Schallenberg, Anja

c) Sonstige:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest

Anschließend lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bestellung von Schriftführern

Vorlage VL-15/2026

Der Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschuss beschließt die Bediensteten Frau Anja Schallenberg, Herrn Hermann-Josef Schmitt und Herrn Heinz Wiersberg als Schriftführer/innen zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschluss des Rates über die Einsprüche sowie die Gültigkeit der Wahl zur Vertretung der Gemeinde Langerwehe und der Wahl des Bürgermeisters am 14.09.2025 nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss

Vorlage VL-2/2026

Die Wahl der Vertretung der Gemeinde Langerwehe und die Wahl des Bürgermeisters am 14.09.2025 werden für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Überörtliche Prüfung nach § 105 GO NRW

Hier: Abschluss der Prüffeststellungen aus dem Bericht der GPA (2022/2023)

Vorlage VL-13/2026

Der Ausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 27.01.2026

gez. Schmitz, Vorsitzender

gez. Schallenberg, Schriftführerin

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung

am Donnerstag, dem 22.01.2026, im Bürgerhaus Pier

Anwesend:

a) die Ausschussmitglieder:

1. Weber, Peter
2. Crott, Andreas
3. Dahmen, Markus
4. Dohmen, Heinz-Willi
5. Esser, Sonja vertritt Herrn Lukas Lück (BfL)
6. Esser, Sven
7. Gärtner, Christoph vertritt Herrn Gerold König (SPD)
8. Glier, Edmund
9. Herten, Markus Peter
10. Hofmann, Philipp Carsten
11. Jünger, Claudia
12. Jünger, Jochen
13. Krause, Thomas
14. Leonards, Ludwig
15. Link-Schnitzler, Irmgard

16. Pilot, Christin vertritt Herrn Volker Lenzig (BfL)

17. Porn, Günter

18. Schmitz-Schunken, Xavier vertritt Herrn Timo Löfgen (CDU)

19. Schubert, Dominic

20. Severin, Gerd vertritt Herrn Andreas Reitler (BfL)

entschuldigt fehlen:

1. König, Gerold
 2. Krings, Uwe
 3. Lenzig, Volker
 4. Löfgen, Timo
 5. Lück, Lukas
 6. Reitler, Andreas
- b) von der Verwaltung:
1. Bürgermeister Pelzer, Moritz
 2. Cramer, Sven
 3. Mielke, Martina
 4. Hansen Stefan
 5. Passing, Myrjam

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 6. Schallenberg, Anja
- 7. Schmitt, Hermann Josef
- c) Sonstige:

Herrn Weber, Hildebrandt und Schollenberger recapXX zu TOP 3
Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die ordnungsgemäße und termingerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss werden anwesende sachkundige Bürger vereidigt. Von Herrn Severin wurde auf die fehlerhafte Erfassung der Abstimmungsergebnisse zu TOP 8 und TOP 9 der Sitzung vom 17.12.2025 hingewiesen. Entsprechender Korrekturvermerk wird diesem Protokoll beigelegt. Der Ausschussvorsitzende informiert über das Vorliegen einer Tischvorlage mit einem Antrag auf Änderung der Stellplatzsatzung zur Berücksichtigung des öffentlich geförderten Wohnraums. Um allen Fraktionen ausreichend Gelegenheit zu geben sich damit zu beschäftigen, wird vereinbart, diesen Antrag erst in der kommenden Ratsitzung zu beraten. Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-4/2026

Herr Weber spricht TOP 6 der Sitzung vom 12.11.2024 (Bau eines Mehrzweckgebäudes im Martinusquartier) an und informiert darüber, dass im März in einer gemeinsamen Sitzung unter Beteiligung der Vereine und der Martinus-Schule über die Gewerke gesprochen werden soll.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Sachstand Entwicklung Bahnhofgebäude Langerwehe - Änderung Nutzungskonzept

Vorlage VL-3/2026

Der Rat der Gemeinde Langerwehe hat in seiner Sitzung am 18.12.2025 die Angelegenheit zur Entscheidung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung verwiesen. In der Sitzung stellen die Vertreter von recapXX das Konzept den Mitgliedern des Ausschusses vor. Die Präsentation mit den Einzelheiten des Konzeptes ist als Anlage zur Original-Niederschrift beigelegt. In der sich anschließenden Debatte wird deutlich, dass eine Versorgung der Reisenden und Pendler, **aber auch** der Bevölkerung Langerwehes südlich der Bahnlinie im Fokus stehen sollen. Kritisch wird das nicht umkehrbare Entfernen der Zwischendecke im Bereich der geplanten Radstation gesehen. Nach einer Sitzungsunterbrechung erläutert Herr Bürgermeister Pelzer die Notwendigkeit der Entscheidung, da Förderanträge bis Ende April 2026 eingereicht werden müssten. Darüber hinaus informiert er über eine geplante Zwischenlösung zur Versorgung mittels einer mobilen Verkaufsstation bis zur endgültigen Inbetriebnahme eines Kiosks im Bahnhofsgelände.

Der Ausschuss fasst den nachstehenden Beschluss:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Änderung des Nutzungskonzeptes. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung den Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / AfD: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Antrag auf Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Antoniusstraße / Paradiesstraße in Langerwehe-Schlich

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07. Juni 2025

Vorlage VL-280/2025

Nach einer Kontaktaufnahme mit einem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro wurde ein Angebot zur Problemanalyse eingereicht. Dieses Angebot umfasst zunächst jedoch lediglich eine Bestandsaufnahme, die als Grundlage für weitere Maßnahmen herangezogen werden und erforderlich sei. Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung be-

schließt, die Bestandsaufnahme zur Verbesserung der Verkehrssituation in dem Bereich Antoniusstraße / Paradiesstraße und dem Umfeld zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / AfD: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bauvoranfragen/Bauanträge

Zu Punkt 5/1 der Tagesordnung:

Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle.

Vorlage VL-283/2025

Mit Datum vom 12. Dezember 2025 ist über den Kreis Düren ein Antrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle zur Lagerung von Rinderfutter, Stroh und Maschinen eingegangen. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Wenau, Ortsteil Heistern, Flur 5, Flurstück 66 und grenzt an die Hofstelle des Antragstellers. Der Flächennutzungsplan weist diesen Bereich als landwirtschaftliche Fläche aus. Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung stimmt dem Bauvorhaben zu und beauftragt die Verwaltung, das Einvernehmens nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / AfD: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja

Zu Punkt 5/2 der Tagesordnung:

Neubau von drei Mehrfamilienhäusern (geförderter Wohnraum) mit insgesamt 27 Wohneinheiten.

Hier: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Vorlage VL-284/2025

Mit Datum vom 11. Dezember 2025 ist über den Kreis Düren ein Bauantrag auf Neubau von drei Mehrfamilienhäusern (geförderter Wohnraum) mit insgesamt 27 Wohneinheiten eingegangen. Das Bauvorhaben befindet sich in der Gemarkung Schlich-D'horn im Ortsteil Schlich, Flur 3, Flurstücke 945, 946. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „C15, Verlängerung Südstraße / Am Niederbusch“.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans C 15 nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Nein / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / AfD: 2 Ja

Gesamt: 15 Ja, 5 Nein

Zu Punkt 5/3 der Tagesordnung:

Neubau eines Schnellrestaurants mit Drive In

Hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Vorlage VL-285/2025

Mit Datum vom 12. Dezember 2025 ist über den Kreis Düren ein Antrag zum Neubau eines Schnellrestaurants mit Drive In eingegangen. Zum Bauvorhaben wurde ein weiterer Antrag zur Herstellung von Werbeanlagen gestellt. Dieser beinhaltet einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Das Bauvorhaben befindet sich in der Gemarkung Jüngersdorf, Flur 13, Flurstück 141, im Geltungsbereich des Bebauungsplans „E 11, Langerwehe im Indeland“ und ist als Industriegebiet ausgewiesen.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung beschließt, dem Antrag auf Ausnahme von den Festsetzungen im Bebauungsplan E 11 bezüglich der Höhe des Werbepylon von 18 m zuzustimmen und die Verwaltung mit Erteilung des Einvernehmens zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Enthaltung / AfD: 2 Ja

Gesamt: 18 Ja, 2 Enthaltung

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Ausbau der im Bebauungsplan F 14 und F 6 ausgewiesenen Erschließungsanlagen „Talblick“ und „Am Königsbusch“;

hier: Vorstellung Ausbauplanung einschl. Kostenermittlung

Vorlage VL-6/2026

In der Diskussion wird deutlich, dass auf die Gemeinde hohe Kosten beim Endausbau zukommen werden. Grundsätzlich wurde auch die Frage ge-

stellt in welchem Umfang auf dem Gemeindegebiet weitere Ausbaumaßnahmen erforderlich werden könnten. Grundsätzlich bedürfe es einer Gesamtbetrachtung der Problematik. Der Ausschussvorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang die rechtlichen Gegebenheiten. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird die Vertagung des Tagesordnungspunktes beantragt, um die betroffenen Grundstückseigentümer in der Zwischenzeit zuerst über die ermittelten Kosten je Eigentümer zu informieren.

Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung beschließt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

CDU: 7 Ja / SPD: 4 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / AfD: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 7/1 der Tagesordnung:

Sachstand Sanierung Töpfermuseum Langerwehe 01/2026

Vorlage VL-288/2025

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Planung am 5. März 2026 werden die Gesamtkostenberechnung und das Sanierungskonzept durch den Architekten vorgestellt. Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Förderanträge nach wie vor gelten würden.

Zu Punkt 7/2 der Tagesordnung:

Bau des Basketballplatzes in Luchem

Herr Leonards fragt an, wann mit dem Bau des Basketballplatzes in Luchem gerechnet werden könne.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Basketballkorb im Zusammenhang mit den anderen Spielgeräten (Ausschreibung über die MILAN) jetzt im Frühjahr aufgebaut wird.

Zu Punkt 7/3 der Tagesordnung:

Lärmschutzwand Töpferquartier

Herr Leonards spricht die Gefahr von Besprühungen der neuen Lärmschutzwand im Töpferquartier an und fragt nach entsprechenden vorbeugenden Gegenmaßnahmen. Die Verwaltung führt aus, dass in Kooperation mit der Europaschule nach Möglichkeiten zur Verhinderung von wilden Graffiti gesucht werden solle.

Zu Punkt 7/4 der Tagesordnung:

Sachstand Neubau Werkstatt- und Sozialgebäude für den gemeindlichen Bauhof 01/2026

Vorlage VL-289/2025

Neben dem bestehenden Bauhofgebäude im Gewerbegebiet Am Parir wird zurzeit der Neubau eines Werkstatt- und Sozialgebäudes für den gemeindlichen Bauhof geplant. Die Lage des geplanten Neubaus ist in der dem Ausschuss vorliegenden Übersichtszeichnung dargestellt.

Nach Abstimmung der Planung mit der Bauverwaltung und dem Bauhofleiter, kann der Bauantrag beim Bauordnungsamt der Kreisverwaltung Dü-

ren im Frühjahr eingereicht werden.

Zu Punkt 7/5 der Tagesordnung:

Sachstand Projektauftrag REVIER.GESTALTEN Förderangebot Tourismus im Rheinischen Revier

Vorlage VL-1/2026

Die Stabsstelle Gemeindeentwicklung führt in einem Vortrag den aktuellen Sachstand zur eingereichten Projektskizze „Tourismusförderung in Langerwehe: Schaffung eines nachhaltigen und familienfreundlichen Tourismusangebotes zwischen Indesee und Eifel“ aus. Frau Passing stellt anhand einer Präsentation den Sachstand des Projektes vor. Die Präsentation ist Anlage der Original-Niederschrift.

Zu Punkt 7/6 der Tagesordnung:

Bericht zum Preisgebundenen Wohnungsbestand 2024

hier: Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.Bank

Vorlage VL-290/2025

Im in der Sitzungsunterlage enthaltenen Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung stellt die NRW.Bank den preisgebundenen Wohnungsmarktbestand 2024 vor. Hieraus ist die Entwicklung im geförderten Wohnungssegment im Land und auf kommunaler Ebene ersichtlich.

Zu Punkt 7/7 der Tagesordnung:

Situation Dorfgemeinschaftshaus Pier

Herr Dahmen stellt die Frage nach dem aktuellen Stand der MobilHybrid-Speicher der PV-Anlage im Bürgerhaus Pier. Aktuell sei die Geräusentwicklung des Gerätes unzumutbar. Hinzu komme dem Vernehmen nach eine hohe Betriebstemperatur. Die Verwaltung erläutert, dass man mit dem Problem, das diese Geräte nicht nur in Pier zeigen, befasst sei und derzeit nach individuellen Lösungen suche.

Zu Punkt 7/8 der Tagesordnung:

Behandlung des Antrages auf Änderung der Stellplatzsatzung

Herr Severin fragt wann über den vorliegenden Antrag zur Änderung der Stellplatzsatzung gesprochen und entschieden werde.

Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass der Antrag für die anstehende Ratssitzung im Februar termingerecht eingegangen sei und deshalb bei dieser Ratssitzung auf der Tagesordnung stehen solle.

Zu Punkt 7/9 der Tagesordnung:

Sperrung Kreuzherrenstraße aufgehoben

Die Verwaltung informiert darüber, dass der Kreis Düren die Baustelle in der Kreuzherrenstraße als fertiggestellt gemeldet habe. Die Sperrung könne daher in Kürze aufgehoben werden.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-5/2026

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Langerwehe, 22.01.2026

gez. Weber, Vorsitzender

gez. Schmitt, Schriftführer

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen

am Mittwoch, dem 04.02.2026,

im Saal der neuen Schulaula

Anwesend:

a) die Ausschussmitglieder:

1. König, Gerold

2. Andrä, Barbara

3. Black, Stephan

4. El Jaarani, Lina vertritt Frau Sonja Billig (SPD)

5. Esser, Sonja

6. Göbbels, M.A. Heinrich

7. Hansen, Jens

8. Hourtz, Hans-Joachim vertritt Frau Alexandra Düren (CDU)

9. Klammer, Ulrike vertritt Herrn Steffen Haugwitz (SPD)

10. Küpper-Senz, Albert

11. Liebeck, Reiner 18:00 - 19:30 Uhr

12. Löfgen, Iris

13. Münstermann, Stephanie

14. Reitler, Andreas

15. Reitler, Stefan

16. Thomas, Tanja

17. Trostorf, Simone 19:00 - 20:40 Uhr

18. Vianden, Vera

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

19. Welter, Franz Winfried
entschuldigt fehlen:

1. Billig, Sonja
2. Düren, Alexandra
3. Haugwitz, Steffen
4. Skupin, Jannick
5. Skupin, Wanja

b) von der Verwaltung:

1. Cramer, Sven
2. Hansen, Stefan
3. Jungherz, Claudia
4. Schmitt, Hermann Josef

c) Sonstige:

1. Herr Scherzberg, Malteser Hilfsorganisation Langerwehe zu TOP 6
2. Frau Westermann, Gesamtschule Langerwehe zu TOP 7
3. Frau Renner-Petrzik, Wehebachschule zu Top 8
4. Frau Pley, Martinusschule zu TOP 9

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden anwesende sachkundige und stellvertretende sachkundige Bürger/innen vereidigt.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und termingerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Jugendfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-26/2026

Frau Löfgen spricht TOP 4 der Sitzung vom 03.09.2024 (Erstellung einer Konzeption zur flexibleren Ausgestaltung der OGS durch den Träger) an. Sie fragt, wie es mit dem Thema OGS weitergehe und in welcher Form die Politik einbezogen werde.

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Stand bezüglich eines Anbaus an der Wehebachschule und kündigt detailliertere Ausführungen und Informationen über die geplante weitere Vorgehensweise im Ausschuss an.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bestellung von Schriftführern

Vorlage VL-17/2026

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen beschließt die Bediensteten Frau Anja Schallenberg, Herrn Hermann-Josef Schmitt und Herrn Heinz Wiersberg als Schriftführer/innen zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bestellung beratender Mitglieder im Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen gem. § 85 SchulG NRW

Vorlage VL-276/2025

Als beratende Mitglieder für den o.g. Ausschuss werden

- die Schulleiterin der Gesamtschule Langerwehe Frau Regina Westermann
- die Schulleiterin der katholischen Grundschule Martinusschule Frau Alexandra Pley
- die stellv. Schulleiterin der katholischen Grundschule Langerwehe Frau Karin Renner-Petrzik
- Herr Pfarrer Daniel Müller-Thor für die evangelische Kirchengemeinde Inden-Langerwehe
- Herr Pfarrer Klemens Gößmann für die katholische Kirche Inden-Langerwehe,
- die Schülersprecherin der Gesamtschule Langerwehe Frau Sanja Keitel als stellvertretendes beratendes Mitglied wird
- die stellv. Schulleiterin der Gesamtschule Langerwehe Frau Edith Schaut empfohlen.

Herr Reitler fragt an, ob mit den Jugendeinrichtungen/-organisationen in Langerwehe Kontakt aufgenommen wurde, um zu herauszufinden, ob es Interesse an einer Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss gebe. Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass es sich bei dem Verwaltungsvorschlag um die Umsetzung rechtlicher Vorgaben handle.

Herr Reitler erläutert, dass es wünschenswert wäre auch Vertreter der Jugendorganisationen als beratende Mitglieder im Ausschuss zu haben und beantragt daher

1. Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationenfragen wünscht die Beteiligung von Organisationen wie beispielsweise Jil u.a.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu den Vertretern Organisationen Kontakt aufzunehmen um Namen zu benennen.

Abstimmungsergebnis zu 1): einstimmig

Abstimmungsergebnis zu 2): einstimmig

Weiterhin beschließt der Ausschuss wie folgt:

1. Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationenfragen empfiehlt dem Rat die genannten Personen als beratende Mitglieder für den Ausschuss zu bestellen.
2. Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationenfragen empfiehlt dem Rat die genannte Person als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Ausschuss zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) einstimmig

Zu 2.) einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Fachvortrag über das Thema Integration in Langerwehe

Vorlage VL-33/2026

Herr Nikolaus Scherzberg, Leiter des Integrationsdienst und Referent Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienst e.V., hält einen Fachvortrag über das Thema Integration in Langerwehe. Einzelheiten des Vortrags ergeben sich aus der verwendeten Präsentation, die Anlage der Original- Niederschrift ist. Frau Löfgen informiert anschließend über ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Langerwehe.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2025 - Gesamtschule Europaschule Langerwehe

Vorlage VL-277/2025

Frau Westermann stellt den Jahresbericht der Gesamtschule Langerwehe vor. Dieser liegt dem Ausschuss als Bestandteil der Sitzungsunterlage vor. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Welter äußert den Wunsch nach statistischer Aufbereitung der wichtigsten Daten im Bericht. Er bittet darum, dass alle Schulen im Sinne einer besseren und schnellen Erfassung der Daten diese Statistik dem Bericht voranstellen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2025 - KGS Wehebachschule

Vorlage VL-278/2025

Frau Renner-Petrzik stellt den Jahresbericht der Wehebachschule Langerwehe vor. Dieser liegt dem Ausschuss als Bestandteil der Sitzungsunterlage vor. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2025 - KGS Martinusschule

Vorlage VL-279/2025

Frau Pley stellt den Jahresbericht der Martinusschule Schlich vor. Dieser liegt dem Ausschuss als Bestandteil der Sitzungsunterlage vor. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Installation einer Videoüberwachungsanlage an den gemeindeeigenen Schulen

Vorlage VL-281/2025

Es ist beabsichtigt eine Videoüberwachungsanlage zum Schutz vor Vandalismus an den gemeindeeigenen Schulen zu errichten. Der Schulträger beabsichtigt in einem ersten Schritt das Gelände der Gesamtschule Europaschule mit einer entsprechenden Videoüberwachungstechnik auszustatten.

Die notwendige Netzwerkverkabelung wurde bereits im Rahmen der Umsetzung des Digitalpaktes installiert, so dass nun noch die Beschaffung und

Installation entsprechender Kameras und Software notwendig sei. Die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen wurden geprüft. Nach Vorlage einer aktuellen Kostenschätzung würden sich die Beschaffungs- und Installationskosten von Videoüberwachungsanlagen an allen schulischen Gebäuden auf ca. 90.000,00 € belaufen.

Da die Umsetzung der Maßnahme im Bereich der Gesamtschule Europaschule die höchste Priorität aufweise, werde hier eine zeitnahe Umsetzung (Sommer 2026) angestrebt. Die Kosten für diesen Bereich werden sich auf ca. 30.000,00 € belaufen. Geplant sei die Installation von 7 bis 9 Überwachungskameras.

Inwieweit die Bereiche der gemeindeeigenen Grundschulen zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls mit entsprechenden Videoüberwachungssystemen ausgestattet werden, werde zu einem späteren Zeitpunkt beraten, wenn erste Ergebnisse der Gesamtschule Langerwehe vorliegen. Seitens der Fraktionen wird angesichts des permanent andauernden Vandalismus allgemein Verständnis für die Maßnahme geäußert.

Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat zu beschließen, die Installation einer Videoüberwachungsanlage zunächst an der Gesamtschule Europaschule Langerwehe umzusetzen. Die Anschaffungs- und Installationskosten werden über die Schul- und Bildungspauschale gedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Änderung des Aufnahmeverfahrens der Europaschule Langerwehe zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern aus der Gemeinde Langerwehe hier: Antrag der BfL vom 12.04.2025

Vorlage VL-24/2026

In der 22. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie am 15.05.2025 wurde der Antrag der BfL vom 12.04.2025 hinsichtlich der Änderung des Aufnahmeverfahrens an der Europaschule Langerwehe zugunsten Bewerber*innen aus der Gemeinde Langerwehe behandelt.

Nach ausführlicher Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt in die nächst folgende Sitzung verschoben, mit dem Auftrag an die Verwaltung die rechtlichen Auswirkungen des § 46 Abs. 6 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) für das Land NRW zu hinterfragen und mit entsprechenden Zahlen zu versehen.

Das inzwischen dem Ausschuss vorliegende Ergebnis wird im Ausschuss diskutiert. Es folgt nachstehender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Langerwehe die Einführung des § 46 Abs. 6 SchulG NRW für alle gemeindlichen Schulen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Bildung eines Seniorenbeirates gem. § 27 b GO NRW

Vorlage VL-25/2026

In seiner Sitzung vom 15. Mai 2025 hat der Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie nach einem Vortrag eines Vertreters der Landes seniorenvertretung NRW erneut über die Bildung eines Seniorenbeirates diskutiert und abschließend den Beschluss gefasst, dass der Ausschuss die Einrichtung einer Seniorenvertretung grundsätzlich begrüßt.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die organisatorischen Rahmenbedingungen und die entstehenden Kosten für die Wahl sowie die nachhaltige Einrichtung einer solchen Vertretung zu prüfen.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt dem Ausschuss vor und ist Bestandteil der Sitzungsunterlage.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen beschließt aufgrund der Sachdarstellung auf die Einrichtung einer ständigen Seniorenvertretung zu verzichten und die Angelegenheiten vielmehr unmittelbar in dem für den Themenbereich zuständigen Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen zu behandeln und zu beraten. Der AK Demografie bleibt weiterhin bestehen. Die Verwaltung wird mit einem Aufschlag für den AK in diesem Jahr beauftragt. Der AK wählt aus seinen Reihen eine/n Vorsitzende/n. Der AK berät den Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Überarbeitung des Flüchtlingskonzepts

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04. September 2025

Vorlage VL-20/2026

Mit Schreiben vom 04. September 2025 beantragt die CDU-Fraktion, das ursprünglich unter dem Eindruck einer Notsituation erstellte Konzept zur Unterbringung von Geflüchteten und obdachlosen Menschen zu überarbeiten bzw. zu ändern und den entsprechenden Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Antrag liegt dem Ausschuss in der Sitzungsunterlage vor.

Die Fraktionen CDU und SPD signalisieren weiteren Beratungsbedarf und beantragen die Vertagung des Antrages.

Frau Andrä schlägt die weitere Bearbeitung des Antrages im Asylkreis vor und beantragt die sofortige Einrichtung des AK Runder Tisch Asyl in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Frau Löfgen plädiert für eine spätere Einrichtung des neuen AK Runder Tisch Asyl für die Zeit nach Konzepterstellung.

Der Ausschuss beschließt in der Folge wie folgt:

1. Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen beschließt die Vertagung des Tagungsordnungspunktes wegen vorliegendem Beratungsbedarf auf eine der nächsten Ausschusssitzungen.
2. Der Ausschuss für Soziales, Schule, Bildung und Generationsfragen beschließt ab sofort die Einsetzung eines Arbeitskreises Runder Tisch Asyl.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.)

CDU: 6 Ja / SPD: 5 Ja / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja

Gesamt: 18 Ja

Zu 2.)

CDU: 6 Nein / SPD: 5 Nein / BfL: 5 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja

Gesamt: 7 Ja, 11 Nein

Damit ist der Antrag zu 2.) abgelehnt.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Überblick über die derzeitige Flüchtlingssituation in der Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-27/2026

Die derzeitige Flüchtlingssituation in der Gemeinde Langerwehe stellt sich so dar, dass sich zum Zeitpunkt der KW 2 insgesamt 385 geflüchtete Personen im Gemeindegebiet aufhalten. Die detaillierte Übersicht der Flüchtlingsstatistik liegt dem Ausschuss vor und ist Bestandteil der Sitzungsunterlage.

Seitens der Verwaltung wird über eine insgesamt entspanntere Situation berichtet. Es sei jedoch wegen der Entwicklungen in der Ukraine mit erhöhten Zahlen zu rechnen.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Herr Göbbels spricht die Entwicklung in den neuen Baugebieten und die Auswirkungen dieser Entwicklung für die Schulen und KiTas an. Eine Beschäftigung mit dem Schulentwicklungsplan sei aus seiner Sicht erforderlich. Zudem spricht er an, dass man seitens der Verwaltung nach entsprechenden Förderprogrammen zur Begegnung mit dieser Entwicklung Ausschau halten müsse.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Beschäftigung mit dem Schulentwicklungsplan noch in diesem Jahr auf die Tagesordnung des Ausschusses kommen werde.

Die Verwaltung führt ergänzend aus, dass der derzeitige Schulentwicklungsplan bis 2027 gelte und seitens der Verwaltung permanent nach Förderprogrammen und -mitteln gesucht werde.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Langerwehe, 04.02.2026

(König) Vorsitzender

(Schmitt) Schriftführer

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Mobilität, Umwelt und Energie
am Dienstag, dem 03.02.2026,
im Saal der neuen Schulaula
Anwesend:

- a) die Ausschussmitglieder:
1. Andrä, Christian
 2. Andrä, Barbara vertritt Herrn Benedikt Reinartz (Grüne)
 3. Bergers, Johannes vertritt Herrn Sebastian Kurth (SPD)
 4. Brinkmeier, Guido
 5. Gärtner, Christoph vertritt Herrn Ludwig Leonards (SPD)
 6. Herten, Markus Peter
 7. Krumholz, Dr. Konstantin
 8. Löfgen, Iris vertritt Herrn Philipp Carsten Hofmann (CDU)
 9. Löfgen, Timo vertritt Herrn Mario Unger (CDU)
 10. Mevis, Jeffrey
 11. Münstermann, Stephanie vertritt Herrn Christoph Marx (SPD)
 12. Pilot, Christin
 13. Reitler, Andreas vertritt Herrn Lukas Lück (BfL)
 14. Roth, Simon
 15. Schmitz-Schunken, Philipp
 16. Severin, Gerd
 17. Skupin, Wanja vertritt Frau Claudia Jünger (AfD)
 18. Snietka, Adam Andreas
 19. Weber, Peter
 20. Zarnewski, Michael
 21. Wolff, Andrea
- entschuldigt fehlen:
1. Hofmann, Philipp Carsten
 2. Jünger, Claudia
 3. Kurth, Sebastian
 4. Leonards, Ludwig
 5. Lück, Lukas
 6. Marx, Christoph
 7. Reinartz, Benedikt
 8. Skupin, Jannick
 9. Unger, Mario
- b) von der Verwaltung:
1. Cramer, Sven
 2. Passing, Myrjam
 3. Schmitt, Hermann Josef

c) Sonstige:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und termingerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die anwesenden sachkundigen sowie die stellvertretenden sachkundigen Bürger/Bürgerinnen vereidigt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bestellung von Schriftführern

Vorlage VL-18/2026

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte die Bestellung von drei vorgeschlagenen Schriftführern/innen wie folgt:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Mobilität, Umwelt und Energie beschließt die Bediensteten Frau Anja Schallenberg, Herrn Hermann-Josef Schmitt und Herrn Heinz Wiersberg als Schriftführer/innen zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-29/2026

Herr Weber weist darauf hin, dass in Anbetracht der neuen Zusammensetzung der Ausschüsse, diverse Punkte aus den bisherigen Übersichten zur Beschlusskontrolle der alten Ausschüsse noch in die neue Übersicht aufgenommen werden sollen.

Die Verwaltung sagt die Prüfung und Umsetzung zu.

Herr Severin spricht die VL 94/2025 (Fördermittel „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“) an und bittet um Aufnahme in die Übersicht Beschlusskontrolle. Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Sachstand. Die Verwaltung informiert darüber, dass es im 1. Halbjahr 2026 losgehen solle.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Sachstand Projektaufruf REVIER.GESTALTEN Förderangebot Tourismus im Rheinischen Revier

Vorlage VL-28/2026

Die Stabsstelle Gemeindeentwicklung führt in einem Vortrag den aktuellen Sachstand zur eingereichten Projektskizze „Tourismusförderung in Langerwehe: Schaffung eines nachhaltigen und familienfreundlichen Tourismusangebotes zwischen Indesee und Eifel“ aus. Frau Passing stellt anhand einer Präsentation den Sachstand des Projektes vor. Die Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

In der sich anschließenden Debatte wird von den Ausschussmitgliedern die ganzheitliche Betrachtung vermisst. Es sei nicht damit getan nur einen neuen Spielplatz im Umfeld der Laufenburg zu etablieren. Lösungen für die Zuwegung, Besucherparkplätze, Verkehrslenkung und Gastronomie müssten mitgedacht und in ein Gesamtkonzept gebracht werden.

Herr Reitler kündigt in diesem Zusammenhang einen Fragenkatalog an die Verwaltung an und bittet um Beantwortung in der nächsten Ausschusssitzung.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Konzipierung einer touristischen Übersichtskarte für die Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-30/2026

Gemeinsam mit der Künstlerin Christiane Mucha und dem Grafiker Ralph Mucha wurde die touristische Übersichtskarte für die Gemeinde Langerwehe konzipiert.

Die Karte beinhaltet touristische Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwege und die vorhandenen gastronomischen Betriebe und Übernachtungsmöglichkeiten. Neben wichtigen, infrastrukturellen Punkten wie u.a. Parkplätze, Ladestationen, Fahrradreparaturstationen, Banken und Nahversorgern sind zudem Ärzte und Zahnärzte aufgeführt. Die gesammelten Informationen werden in den vier Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch dargestellt. Die Auflage liegt bei 1.500 Stück.

Das zweiseitige Produkt zeigt auf der Vorderseite den Stadtplan mit Legende. Auf der Rückseite befindet sich ein touristisches Wimmelbild der Gemeinde.

Die angefallenen Kosten von insgesamt 4.000 € wurden aus dem Tourismusbudget gedeckt.

Eine Darstellung der Karte ist in der Sitzungsunterlage enthalten.

Herr Severin stellt die Frage, wozu die Karte diene, wann der Beschluss zur Beauftragung der Karte gegeben wurde, wer die Kosten freigegeben habe und stellt fest, dass nicht alle Radwege in die Karte Aufnahme gefunden haben.

Seitens der Verwaltung wird dazu ausgeführt, dass die Karte touristischen Zwecken der Gemeinde Langerwehe diene. Die Rückmeldungen zur Karte seien durchweg positiv.

Die Kosten seien aus dem Tourismusbudget der Gemeinde finanziert worden, welche im Haushalt bereitgestellt worden sind.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Mitteilungen und Anfragen
Keine Wortmeldungen
B) Nichtöffentliche Sitzung
Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen
Keine Wortmeldungen
Langerwehe, 03.02.2026
gez. Andrä, Vorsitzender
gez. Schmitt, Schriftführer

Nachbarschaftshilfe Kreis Düren

Jetzt Nachbarschaftshelferin oder Nachbarschaftshelfer werden

Das Sozialamt des Kreises Düren bietet in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg am 11. und 18. März sowie am 28. April jeweils einen kostenlosen Qualifikationskurs für angehende Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer an. Diese unterstützen ehrenamtlich pflegebedürftige Menschen in ihrer Umgebung.

Wer sich aktiv und ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich jetzt zu einem der kostenfreien dreistündigen Qualifikationskurse als Nachbarschaftshelfer oder Nachbarschaftshelferin anmelden. Die Teilnahme ist eine gute Möglichkeit dafür, dass bei der Pflegekasse der Entlastungsbetrag von monatlich bis zu 131 Euro abgerufen werden kann. Der Entlastungsbetrag ist eine monatliche finanzielle

Unterstützung für alle Pflegebedürftigen mit einem anerkannten Pflegegrad. Bereits bei Pflegegrad 1 besteht ein Anspruch auf dieses Betreuungsgeld. Auch wenn der Kurs nicht verpflichtend ist, werden dort wichtige Informationen rund um das Thema Pflege und Betreuung zu Hause übermittelt.

Die Qualifikationskurse finden jeweils im Kreishaus Düren (Bismarckstr. 16, Düren) in Raum A158 von 15 bis 18 Uhr statt. Eine Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Alter, Pflegekassenzugehörigkeit oder die berufliche Situation spielen dabei keine Rolle. Eine Anmeldung ist bei Maria Trimborn oder Andrea Fuchs von der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren erforderlich unter 0 24 21/ 22-10 50 90 0 oder amt50@kreis-dueren.de.

Pflegeberatung in Langerwehe

Einmal im Monat werden Termine zur Pflegeberatung durch den Kreis Düren im Rathaus in Langerwehe angeboten.
Die Termine sind zu vereinbaren bei Frau Frentz, Tel.-Nr.: 02423/409-

120 oder Frau Laumen Tel.-Nr.: 02423/409-111.
Der Bürgermeister
gez. Pelzer

Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmälern

Gemäß § 29 der Friedhofssatzung vom 16. Juli 2020 der Gemeinde Langerwehe sind

„die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Zuständig ist insoweit bei Reihengrabstätten / Urnenreihengrabstätten der für die Grabstätte Verantwortliche, bei Wahlgrabstätten / Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte.“

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist die Gemeinde verpflichtet, die Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen regelmäßig auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen, um etwaigen Unfallgefahren für den Friedhofsbesucher wirksam begegnen zu können.

Hierbei müssen die Grabmale, wenn nicht ihre Beschaffenheit von

vornherein eine Gefahr ausschließt, untersucht werden, ob sie noch feststehen und sich nicht im Gefüge gelockert haben.

Die Überprüfung, die mindestens einmal jährlich vorzunehmen ist, wird in der Zeit vom

23.03.2026 - 27.03.2026 auf den Friedhöfen in Langerwehe, D"horn, Pier und Heistern durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten werden schriftlich über die festgestellten Beanstandungen informiert.

Langerwehe, im Februar 2026

Der Bürgermeister

gez.

Pelzer

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BÜRGERMEISTER MORITZ PELZER INFORMIERT

Einladung zu Bürgersprechstunden

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
als Ihr neuer Bürgermeister der Gemeinde Langerwehe lege ich großen Wert auf den direkten Austausch mit Ihnen.

Ich möchte Ihre Anliegen und Sorgen besser verstehen und mich aktiv für Ihre Bedürfnisse einsetzen. Daher führe ich regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus sowie auf Wunsch in Form von Videokonferenzen durch.

Hier die nächsten beiden Termine (jeweils 20-minütige Zeitfenster):

Dienstag, den 24.03.2026 14:00 bis 16:00 Uhr im Büro des Bürger-

meisters

Mittwoch, den 22.04.2026 14:00 bis 16:00 Uhr im Büro des Bürgermeisters

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Angabe des zu besprechenden Themas bei meinem Büro unter der Telefonnummer: 02423/409130 oder per Mail: bdreyling@langerwehe.de an.

Ich freue mich auf den konstruktiven Dialog mit Ihnen.

Ihr Bürgermeister

Moritz Pelzer

Ende: Der Bürgermeister informiert



Ihr Meisterbetrieb berät Sie
gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

bahn bereits Erfahrung in der Entwicklung von Teams mit. Zuletzt

Fortsetzung der Titelseite

war er vor allem im Juniorenbereich tätig und führte dort eine A-Jugend von Grund auf bis in die Bezirksliga. Genau diese Expertise in der Mannschaftsentwicklung soll nun beim Neustart der Victoria den Ausschlag geben. Geschäftsführer Hagen Freialdenhoven zeigt sich von der Wahl überzeugt: „Kai steht für Einsatz, klare Ideen und frischen Schwung. Wir sind überzeugt, dass er super zu unserem Weg passt.“ Auch der 1. Vorsitzende David Hahn betont

die Wichtigkeit der persönlichen Einstellung des neuen Coaches: „Uns war wichtig, einen Trainer zu finden, der motiviert ist und eine Mannschaft entwickeln will. Kai bringt genau diese Haltung mit - wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.“
Schiefbahn: „In Schwarz und Rot wieder voll angreifen“
Für Schiefbahn selbst schließt sich mit der Aufgabe ein Kreis. Dass er den Verein bereits aus seiner Zeit als Spieler kennt, dürfte die Eingewöhnungsphase deutlich verkürzen. Die Motivation beim künftigen

Cheftrainer ist jedenfalls groß, wie er bei seiner Vorstellung durchblicken ließ: „Ich freue mich auf die Aufgabe zur Saison 2026/2027 und darauf, gemeinsam mit dem Verein und der Mannschaft etwas aufzubauen. Wir wollen als Team zusammenwachsen und in Schwarz und Rot wieder voll angreifen.“ Bis der Ball in Schophoven im Ligabetrieb wieder rollt, bleibt noch Zeit für die Kaderplanung. Klar ist jedoch: Der erste und wichtigste Baustein für den Neustart ist gesetzt.

Schützenbruderschaft Frenz am Start

Mit einer stolzen Beteiligung von fast fünfzig Prozent aller Mitglieder konnte Brudermeister Franz-Josef Linnartz am 22. Februar die Jahreshauptversammlung der Frenzer Schützen in der Gaststätte Müller eröffnen, davon zehn Ehrenmitglieder und 14 neue Mitglieder. Nach Verkündung der Jahresberichte wurden Karin Frauenrath und Anita Ervens für 25 Jahre und Margot Jungbluth für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Auch im kommenden Jahr steht

die Ehrung von verdienten Mitgliedern an: für 60 Jahre: Hubert Ervens, Theo Havertz, Jakob Jungbluth und Bernd Radermacher; für 65 Jahre: Walter Peter. Mit zwölf vorwiegend neuen, jungen Mitgliedern konstituierte sich ein Festausschuss, der in Kürze Pläne ausarbeiten wird, wie das Schützenwesen aktiv zu beleben ist. Ob dies schon in diesem oder erst im nächsten Jahr der Fall sein wird, gilt abzuwarten.

Um die dafür notwendige finanzielle Basis zu schaffen, war es notwendig, den bisherigen Jahresbeitrag zu erhöhen, der ohne große Diskussion einheitlich beschlossen und festgesetzt wurde. Mit Rinor Haas konnte der Posten des 1. Geschäftsführers und mit Sylvia Winkler die Position einer 2. Kassiererin besetzt werden. Und im Nachgang konnte mit Walter Stuhlsatz ebenfalls ein neues Mitglied für den Posten des 2. Geschäftsführers gefunden werden.

Für dieses Jahr steht bereits fest, dass die erfolgreiche „Tannenbaum-Verkaufs-Aktion“ vom letzten Jahr, am Sonntag, 13. Dezember, wiederholt wird. Der harmonische und konstruktive Verlauf der Versammlung bestätigt den positiven Aufwärtstrend der Frenzer Schützengemeinschaft, die mittlerweile 69 Mitglieder umfasst, mit einem Frauenanteil von 24 Mitgliedern. Franz-Josef Linnartz Brudermeister

Geschichte der beiden Lumpensortieranstalten W. und A. Heymann in Inden und Pier

Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.

Vortrag von Britta Enneper am Sonntag, 22. März, um 15 Uhr, im Museum des Geschichtsvereins

der Gemeinde Inden e.V., Hochstraße 32, Lucherberg. Heute werfen wir unsere Klei-

der in Container oder in den Müll und werden den Bergen von Altkleidern nicht mehr Herr. Nicht erst seit dem 18. Jahrhundert waren Lumpen eine begehrte Ware, wurden mit Handwagen eingesammelt und zur industriellen Weiterverarbeitung gegeben. Ein sehr großes und lukratives Gewerbe entstand im Zeitalter der Industrialisierung. Vor nahezu 120 Jahren haben sich in der heutigen Gemeinde Inden, unabhängig voneinander, zwei Lumpensortieranstalten in Inden und Pier angesiedelt, die W. Heymann AG und die A. Heymann Co. KG. Ein Name, zwei Firmen und nicht miteinander verwandt. Warum diese Firmen sich in unseren damals beschaulichen Dörfern angesiedelt haben und

sich zu den größten Arbeitgebern und Steuerzahlern entwickelten, berichtet Britta Enneper in Ihrem Vortrag. Die Geschichte, die Entwicklung und die Personen, die sie leiteten, werden über eine Power-Point Präsentation anhand von zahlreichen Bildern über die Unternehmen und die Familien vorgestellt. Nach 1945 gab es sie nicht mehr. Die Betriebe waren zerstört. Die jüdischen Unternehmer in die Schweiz bzw. nach England geflüchtet. 80 Jahre danach konnte Britta Enneper noch Nachfahren befragen, die Ergebnisse sind in ihren Büchern festgehalten. Doch auch neuere Erkenntnisse liegen zwischenzeitlich vor, die Frau Enneper am 22. März in ihrem Vortrag mitteilen wird.

Anzeige

Einladung

zur Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Pier (Inden-Pier)

Am Freitag, den 27. Februar 2026, 19.30 Uhr, findet die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Pier (Inden-Pier) in der Gaststätte „Indetreff“, Inden/Altdorf, Hauptstr. 30, statt.

Jedes Mitglied kann die Einladung mit den Tagesordnungspunkten beim Verbandsvorsteher Heinz-Josef Wirtz, Am Wehebach 74a, 52459 Inden/Altdorf einsehen.

Alle Mitglieder werden hiermit herzlich eingeladen.

Hinweis: Die Verbandsversammlung ist gemäß § 9 Abs. 5, Satz 2 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Pier vom 08.02.2002 auch beschlussfähig, wenn weniger als 1/10 der Mitglieder vertreten sind.

Heinz-Josef Wirtz (Verbandsvorsteher)



Ostereier-Schießen in Schlich

St.-Martinus- und Donatus-Schützenbruderschaft Pfarre D'horn 1628 e.V.

Wir laden recht herzlich zum traditionellen Ostereier-Schießen ins Wilfried-Reuter-Schützenheim in Schlich an der Schmiedestraße ein.

Termine:

Freitag, 27. März, ab 18 Uhr
Samstag, 28. März, 13:30 bis 16:45 Uhr
Montag, 30. März, ab 18 Uhr
Dienstag, 31. März, ab 18 Uhr
Mittwoch, 1. April, ab 18 Uhr
Jeder Treffer ins Schwarze gewinnt ein bunt gefärbtes Osterei. Außerdem gibt es kleine Sachpreise zu gewinnen.

gewinnen.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder am Samstag, 28. März, neben dem Ostereierschießen auch wieder ein **Pokalschießen für Kinder und Jugendliche** an. Kinder zwischen 6 und 11 Jahren schießen gefahrlos mit dem Lichtgewehr, Jugendliche ab 12 bis 16 Jahren mit dem Luftgewehr, jeweils aufgelegt.

Beginn ist um 13:30 Uhr, die Siegerehrung ist um 17:15 Uhr.

Haben Sie Interesse am Schieß-

sport?

Wir möchten gerne wieder verstärkt den Schießsport in unserer Bruderschaft aktivieren und fördern. Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters, ob Lichtgewehr, Luftgewehr oder -pistole: für jeden ist etwas dabei. Vielleicht treffen wir uns nur in geselliger Runde und nehmen an Pokaltournieren teil, vielleicht gelingt es uns aber auch, die eine oder andere Mannschaft für Rundenvergleichskämpfe auf die Beine zu stellen.

Iris Groß-Heitfeld Steuerberaterin

Herrengarten 11
52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23/40 87 87
www.iris-gross-heitfeld.de

**Ihr Partner im
Steuerrecht!**

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne beim Ostereier-Schießen oder bei den regelmäßigen Dorftreffs im Schützenheim an.
Der Vorstand
Die Schießmeister

Wanderungen der Eifelverein Ortsgruppe Schlich

Tageswanderung zum Suppensonn- tag nach Gey

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, ca. 16 Kilometer, lbW, Start ab Schlich, Einkehr in Gey, Erbsensuppe u.a., WF:

Heinz-Peter und Evi Esser (02423-3860)

**„Komm mit“ -
Wanderung, Halbtageswanderung**
Donnerstag, 19. März, 13:30 Uhr, 5

bis 10 Kilometer, nW-lbW, Wanderführer, Anfahrt, Route und Einkehr nach Absprache vor Ort mit PKW (Info: Heinz-Peter Esser 02423-3860) Treffpunkt zu den Wanderungen:

Schützenplatz in Schlich, Schmiedestr.
Gastwanderer sind herzlich willkommen
der Vorstand, i.V. W.Vrölz

Einladung zum Frühjahrsputz

Am 21. März findet wieder der gemeinsame Frühjahrsputz in Langerwehe statt.
Um 9:30 Uhr treffen wir uns am Kirchvorplatz und ziehen von

dort in Kleingruppen durch den Zentralort, um gemeinsam unser Dorf etwas schöner zu machen.
Ab ca. 12 Uhr endet dann der

Putz am Töpferbrunnen bei einem kleinen Mittagessen.
Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Müllsäcke werden gestellt, Müllsammelwerkzeug

bitte mitbringen.
Andreas Herten
Interessengemeinschaft der Langerweher Vereine
www.ig-langerwehe.de

Neues aus der Bücherei in Langerwehe

In den Räumlichkeiten der Bücherei findet am Montag, 16. März, um 18 Uhr, die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Bücherei in Langerwehe e.V.“ statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und nach dem Zugang der fristgerechten Einladung hiermit noch einmal an den Termin erinnert. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Der Trägerverein hält seit 2019 den ehrenamtlichen Betrieb der Bücherei in Langerwehe aufrecht. Die Bücherei ist montags und donnerstags von 10:30 bis 13:30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. In den Osterferien ist die Bücherei nur nachmittags geöffnet. Am Donnerstag 2. April bleibt die Bücherei geschlossen. Neben aktuellen Bestsellern, Sachbüchern und einer breitaufgestellten Auswahl im Bereich Kinder- und Jugendbücher bieten wir ferner auch Hörbücher und Tonies an. Weitere Informationen und Kontaktmöglich-

keiten befinden sich auf der Homepage www.bil-langerwehe.de. Zu den neuen Romanen in der Bücherei zählen „Aufgeben können die anderen“ von Lena Johansson oder „Königin Esther“ von John Irving. Spannende Kriminalfälle warten in neuen Krimis und Thriller wie „Das Internat. Jeder hat ein Geheimnis. Niemand ist sicher“ von Hannah Richell, „Wer Zwiertacht sät“ aus der Inspector-Lynley-Reihe von Elizabeth George und „Nirgends stirbt es sich schöner. Der Friedhofsgärtner ermittelt“ von Thomas Krüger. Für junge Lesefreunde neu im Regal sind neue Bücher aus der Reihe „Die drei??? Kids“, Was ist was-Bände zu „Säugetiere der Urzeit“ und „Deutschland. Wo und wie wir leben“. Darüber hinaus gibt es seit Jahresbeginn viele weitere neue Titel und Tonies in der Bücherei zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GEBÄUDEREINIGUNG PÜTZ UG
(haftungsbeschränkt)
Glas- & Gebäudereinigung



02423 - 950 94 09



info@gebaeudereinigung-puetz.de



Obstwiese 38 ■ 52459 Inden

www.gebaeudereinigung-puetz.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Neujahrsturnier des DJK TTC 1948 Schlich

Die 40. Ausgabe des Tischtennis-Neujahrsturnier des DJK TTC 1948 Schlich ist wieder Geschichte. Wir durften zu unserem Jubiläum 288 Teilnehmer in acht verschiedenen Turnierklassen am ersten Januarwochenende in Langerwehe begrüßen. An allen drei Turniertagen erlebten wir hochklassigen und spannenden Tischtennissport. Unsere Teilnehmerzahl konnten wir im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln.

Nachfolgend die Siegerliste:

Damen/Herren A Einzel:

- 1. Johannes Linnenkohl (TG Mühlheim)
- 2. Muhammed Akar (TTF Kreuzau)
- 3. Lukas Kneier (TTC Indeland Jülich)

Damen/Herren A Doppel:

- 1. Yannic Lennertz/Valerian Stoll (SV DJK Holzbüttgen/TTC BW Grevenbroich)
- 2. Muhammed Akar/Michael Cardel (TTF Kreuzau/TTF Weisweiler/Wenau)



Damen/Herren B Einzel:

- 1. Dennis Schwarz (TTC GW Vanikum)
- 2. Noah Schüller (Borussia Düsseldorf)
- 3. Nasim Akar (TTF Kreuzau)

Damen/Herren B Doppel:

- 1. Dennis Schwarz/Nils Werneus (TTC GW Vanikum/TTC Torney)
- 2. Moritz Bornefeld/Charlie Groninger (BTV Aachen)

Damen/Herren C Einzel:

- 1. Damian Musial (SC Arminia Ochtrup)
- 2. Nico Laureck (SSF Bonn)
- 3. Leo Dicks (Alemannia Aachen)

Damen/Herren C Doppel:

- 1. Moritz Bornefeld/Guido Jänke (BTV Aachen)
- 2. Sven Burberg/Daniel Jupe (Fortuna Köln/TTC GW Brauweiler)

Damen/Herren D Einzel:

- 1. Frank Pollan (TTV Einigkeit Süchteln-Vorst)
- 2. Justin Broich (Anrather TK)
- 3. Falk Michels (TV Rheinbach)

Damen/Herren D Doppel:

- 1. Martin Hungenbach/Konstantin Töpfer (BTV Aachen)
- 2. Bernd Hursel/Ralf Rohner (FC Imgenbroich)

Damen/Herren E Einzel:

- 1. Sascha Völkel (TSV Immenndorf)
- 2. Dieter Mones (TuS Wickrath)
- 3. Damla Durmus (BTV Aachen)

Damen/Herren E Doppel:

- 1. Volker Miller/Sascha Völkel (TuS Immenndorf)

- 2. Frank Gerhards/Dieter Mones (TTC Waldniel/TuS Wickrath)

Damen/Herren F Einzel:

- 1. Theo Hungenbach (BTV Aachen)
- 2. Thomas Hentrich (Fortuna Köln)
- 3. Justin Arentowicz (TTG Rot-Schwarz Hoengen)

Damen/Herren F Doppel:

- 1. Justin Arentowicz/Bernd Donath (TTG Rot-Schwarz Hoengen/Würselener SV)
- 2. Tim Noa Hoffmann/Lukas Burda (TTG Rot-Schwarz Hoengen)

Damen/Herren G Einzel:

- 1. Bernd Bierwisch (TSV Kesternich)
- 2. Thomas Orthen (TSV Immenndorf)
- 3. Lothar Goßmann (SV RW Zollstock)

Damen/Herren G Doppel:

- 1. Ruben Tran/Thomas Wolff (TV 1847 Düren)
- 2. Mike Fischer/Joshua Ricken (RuWa Dellwig)

Jungen/Mädchen U18 Einzel:

- 1. Damla Durmus (BTV Aachen)
- 2. Benjamin Strate (TTC Gürzenich)
- 3. Martin Grzella (TTC Gürzenich)
- 3. Sebastian Josko (TTC Gürzenich)

Jungen/Mädchen U18 Doppel:

- 1. Sebastian Josko/Benjamin Strate (TTC Gürzenich)
- 2. Felix Ercken/Hannah Strate (TTC Gürzenich)

Indeland

Photovoltaik

Indeland-Photovoltaik.de

Berger Weg 31

52459 Inden

02465 300 164

Ihr nachhaltiger Weg zur GRÜNEN ENERGIE!

Ihr Energie-Experte für Photovoltaikanlagen

✓ Erfahrung seit über 15 Jahren

✓ Kompetenz & Fairness aus der Nachbarschaft

✓ Kundenorientierte Individualität

HEIZUNG NEU GEDACHT - MIT EIGENEM STROM UND REGIONALER MEISTERKOMPETENZ

JETZT UMSTELLEN

Kostenlose Erstberatung

✓ Wärmepumpen im Neubau & Bestand

✓ Photovoltaik mit Eigenstromkonzept

✓ Förderberatung & komplette Abwicklung

0 2271 989 0358

MOKROS GROUP www.mokros-group.de

Wärmepumpen im Neubau & Bestand

Photovoltaik mit Eigenstromkonzept

Förderberatung & komplette Abwicklung

0 2271 989 0358

MOKROS GROUP www.mokros-group.de

Wärmepumpen im Neubau & Bestand

Photovoltaik mit Eigenstromkonzept

Förderberatung & komplette Abwicklung

0 2271 989 0358

MOKROS GROUP www.mokros-group.de

16

Mitteilungsblatt für die Gemeinden Inden & Langerwehe | Nr. 5 | Freitag, 06. März 2026 | Kw 10 | mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/e-paper

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Frühling auf dem Friedhof



Wenn im März die ersten Sonnenstrahlen wärmen, erwacht auch der Friedhof aus der Winterruhe. Angehörige beginnen, Grabstätten neu zu gestalten, verwelkte Pflanzen zu entfernen und frische Akzente zu setzen. Der Frühling ist die wichtigste Zeit für Pflege und Neubepflanzung, damit das Grab bis in den Sommer hinein würdevoll und gepflegt wirkt.

Der richtige Start nach dem Winter

Bevor neue Pflanzen gesetzt werden, steht die Grundpflege an. Winterabdeckungen aus Reisig oder Tannenzweigen werden entfernt, abgestorbene Pflanzenteile zurückgeschnitten und Laub beseitigt. Der Boden sollte vorsichtig aufgelockert und, falls nötig, mit frischer Erde oder Kompost angereichert werden. Auch Grabsteine und Einfassungen können jetzt gereinigt werden, allerdings nur mit geeigneten Mitteln, um Schäden am Material zu vermeiden.

Wer unsicher ist, welche Arbeiten erlaubt sind, sollte einen Blick in die jeweilige Friedhofssatzung werfen. Viele Kommunen geben klare Vorgaben zur Gestaltung und Pflege.

Frühlüher für März und April

Ab März bringen robuste Frühlüher Farbe auf das Grab. Besonders geeignet sind Stiefmütterchen, Pri-

meeln, Vergissmeinnicht oder kleine Narzissen. Diese Pflanzen vertragen leichte Nachtfröste und benötigen nur mäßige Pflege. Wichtig ist regelmäßiges Gießen an trockenen Tagen, Staunässe sollte jedoch vermieden werden.

Zwiebelpflanzen wie Tulpen oder Narzissen können bereits im Herbst gesetzt worden sein und treiben nun von selbst aus. Wer Lücken schließen möchte, kann vorgezogene Pflanzen aus regionalen Gärtnereien einsetzen.

Bepflanzung für April und Mai

Sobald keine starken Fröste mehr zu erwarten sind, meist ab Ende April oder Anfang Mai, beginnt die Pflanzzeit für Sommerblumen. Beliebte sind Begonien oder Geranien, die bis in den Herbst hinein blühen. Auch bodendeckende Pflanzen wie Efeu oder Immergrün sorgen für ein gepflegtes Erscheinungsbild und reduzieren den Pflegeaufwand.

Bei der Auswahl sollte der Standort berücksichtigt werden. Sonnige Gräber benötigen hitzeverträgliche Pflanzen, schattige Bereiche eher schattenliebende Arten. Eine Kombination aus blühenden Pflanzen und immergrünen Elementen schafft Struktur und Dauerhaftigkeit.

Pflege nicht vergessen

Regelmäßiges Gießen, Entfernen

verblühter Blüten und gelegentliches Düngen halten die Bepflanzung gesund. Gerade im Mai können trockene Phasen auftreten. Wer weiter entfernt wohnt, kann über pflegeleichte Dauerbepflanzungen oder eine betreute Grabpflege nach-

denken. Mit etwas Aufmerksamkeit wird das Grab im Frühling zu einem würdevollen Ort des Gedenkens. Die nun geleistete Arbeit bildet die Grundlage für eine gepflegte Ruhestätte über die gesamte warme Jahreszeit hinweg.



Bestattungen
Franken

Der Lichtblick an Ihrer Seite

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich

0 24 61 / 9 86 98 57, 01 78 / 4 15 54 15

kontakt@bestattungshauslichtblick.de

www.bestattungshauslichtblick.de



Ihr Meisterbetrieb

MIRBACH

BESTATTUNGEN

Langerwehe:
02423 90 11 02

Birkendorf:
02421 4 86 79 79

www.bestattungen-mirbach.de



Bestattungen
Birekoven

Hilfe - Beratung - Unterstützung



Aus Tradition seit 100 Jahren

Wir reichen Ihnen die Hand -

Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560

www.birekoven.de

info@birekoven.de



Dino Breuer

Bestattungen



Karl Breuer



Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81

52349 Düren, Weierstraße 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93

52372 Kreuzau, Feldstraße 2

www.Karl-Breuer.de

Faszinierende Schönheiten und Naturschätze



Manchmal ist es nur ein einziger Blick - und man ist verzaubert. Glitzernde Kristalle, geheimnisvoll schimmernde Farben und kraftvolle Formen: Edelsteine sind einzigartige Geschenke der Natur, entstanden tief im Inneren der Erde und seit Jahrhunderten Sinnbild für Schönheit, Kraft und Beständigkeit. In der ArsMineralis in Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen



Grenze, erwartet Sie eine Welt voller Staunen und Entdeckungen. Auf über 500 Quadratmetern präsentieren wir eine beeindruckende Vielfalt an Mineralien und Schmuckstücken: majestätische Amethystdrusen, klarer Bergkristall, zarter Rosenquarz, ausdrucksstarke Achate und Turmaline sowie seltene Besonderheiten wie Ozean-Jaspis oder Schungit. Ob als dekorativer Blickfang, persönlicher



Heilstein oder liebevoll ausgewähltes Schmuckstück - jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte. Ergänzt wird unser Sortiment durch hochwertigen Silberschmuck, stimmungsvolle Salzlampen und besondere Geschenkideen für jeden Anlass und jeden Geldbeutel. Ein weiterer Herzensbereich ist unsere große Fachabteilung für Naturheilmittel nach der Lehre der Hilde-



gard von Bingen. Ihre ganzheitliche Sicht auf Körper, Geist und Seele ist heute aktueller denn je. Ganz nach ihrem Leitsatz „Vorsorge kommt vor der Sorge“ finden Sie bei uns ausgewählte Gewürze, Tees, Öle und weitere Produkte sowie passende Literatur und Heilsteine. Die ArsMineralis befindet sich im Gebäude der bekannten ArsKRIPPANA - der größten Krippenausstellung Eu-

Steinwelten





Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL

Tel. 06557/9019412

Gültig vom 6.-24.3.2026, solange Vorrat, außer bei Druckfehlern!

 Tchibo Black & White 500g vac. 6²⁹ €	 Segafredo Intermezzo 1 Kilo Bohnen 12⁹⁹ €	 Landhaus NATURMILD 500 g vac. 4⁷⁹ €	 Lavazza Crema e Aroma 1 Kilo Bohnen 16⁹⁹ €
--	---	---	---

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



ARS KRIPPANA



ARS FIGURA



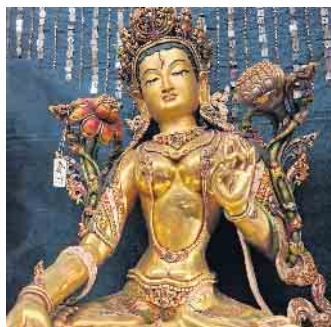
ARS TECNICA



ARS MINERALIS



ARDENNER CULTUR BOULEVARD
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



ropas - sowie der faszinierenden Ars-FIGURA mit ihrer einzigartigen Ausstellung historischer Puppen und Automaten. Ein Besuch wird so zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Natur, Kunst und Inspiration.

Direkt gegenüber befindet sich das Möbel Outlet Ludwig. Auf fast 3.500 qm wird eine riesige Auswahl an Sitzgarnituren in den verschiedensten Zusammensetzungen, TV-Sessel, Boxspringbetten, Esszimmertische und Stühle, Wohnwände, Schränke und Kleiderschränke, Matratzen, Teppiche und viele weitere Accessoires geboten. Interessierte finden hier Qualitätsmöbel, Markenstücke und wertige Exponate zu einem ansprechenden Preis-Leistungsverhältnis.

Kleiner Tipp: Im belgischen Super-



markt, Delhaize, direkt nebenan finden Sie belgische Spezialitäten, wie Abteibier und ein günstiges Kaffeeangebot. Und dann gibt es noch das gemütliche Café Old Smuggler wo

Sie den herrlichen belgischen Kuchen direkt vor Ort genießen können. Montags haben die Ausstellungen und ArsMineralis Ruhetag, ansonsten ist an allen Tagen auch

sonntags geöffnet.
Adresse für ihr GPS: Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel
Infos: www.arsmineralis.net - sowie www.grenzgenuss.net

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Ausstellungseröffnung im Töpfermuseum

Josef Wieser - das Wesentliche sichtbar machen

Der Naturlehm-Keramiker Josef Wieser hat sein Atelier in den sanften Alpenausläufern entlang der Eisenstraße.

Josef Wieser schafft es, das Wesentliche dessen in seiner Keramik einzufangen, was als typisch japanisch angesehen wird: außer-

gewöhnliche Handwerkskunst, die auf dem Lernen und der Erfahrung von Generationen basiert, mit einem ausgeprägten Sinn für ernsthafte Nüchternheit.

Sein gesamter Lebensraum in den Alpenausläufern dient als Rohstoffquelle für seine Werke und be-

stimmt letztendlich die gesamte Ästhetik. Was für ihn zählt, sind Werke, die Charakter und Präsenz, Feierlichkeit und Gelassenheit vermitteln. So erzählt jedes Objekt seine eigene Geschichte. Josef Wieser ist ein besonderer Künstler, heimatverbunden und dennoch

welttoffen - seine Werke lösen Reaktionen aus.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 8. März bis 10. Mai im Töpfermuseum Langerwehe zu den Öffnungszeiten Do. bis Sa. von 14 bis 18 Uhr; So. und Feiertag von 11 bis 18 Uhr.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 20. März 2026
Annahmeschluss ist am:
16.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no, NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
INDEN UND LANGERWEHE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Ämliche Bekanntmachungen:

Gemeindeverwaltung Inden
Bürgermeister Stefan Pfennings
Rathausstr. 1 · 52459 Inden
Gemeindeverwaltung Langerwehe
Bürgermeister Moritz Pelzer
Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Inden	Matthias Hahn
SPD Inden	Josef Johann Schmitz
Bündnis 90 / Die Grünen Inden	Denise Weiler
UDB Inden	Sibille Nimtsch
CDU Langerwehe	Iris Löfgen
SPD Langerwehe	Christoph Marx
Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe	Barbara Andrä
Parteien BfL	Tim C. Schmitz

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe.
Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Brennstoffe

Verkauf von Brennholz (rohes Rundholz ab 3m Länge)

Die FBG Voreifel betreut private und kommunale Wälder. Wir verkaufen Rundholz ab 3m Länge frei Waldweg, Preise ab 55 € pro Raummeter (Laubholz). KEIN ofenfertiges Holz! Werkzeug, Motorsägenschein und persönliche Schutzausstattung zwingend erforderlich! Mehr Infos unter info@fbg-voreifel.de

Haus / Garten

Haushaltsauflösung in Langerwehe Pier

am 8. März, Jakobsstraße 20, von 10:00 - 15:00 Uhr. Tel. 01785136192

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA



Wildbiene
des Jahres
ist die
Glockenblumen-
Schmalbiene.

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00 €**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

Online lesen: mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/e-paper
Mitteilungsblatt
MIT ÄMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE
Inden Langerwehe
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Wärmewende im Fokus

Wie Gebäude künftig beheizt werden

Die Energiewende rückt zunehmend in den Gebäudesektor. Rund ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf Heizung und Warmwasser - ein Anteil, der deutlich sinken muss, damit nationale Klimaziele erreichbar bleiben. Entsprechend intensiv wird diskutiert, welche Heiztechnologien künftig eine Rolle spielen und wie Kommunen, Eigentümer und Energieversorger den Wandel gestalten können. Als zentrale Technik gelten derzeit Wärmepumpen. Sie nutzen Umweltenergie aus Luft, Erde oder Wasser und benötigen vor allem Strom. Moderne Geräte funktionieren auch in vielen Bestandsgebäuden zuverlässig, wenn die Gebäudehülle einen bestimmten Effizienzstandard erreicht. Die Investitionskosten sind höher als bei fossilen Heizungen, langfristig profitieren jedoch viele Haushalte von einem stabileren Betrieb und geringeren CO-Kosten. Ergänzend gewinnen Hybridlösungen an Bedeutung, bei denen eine kleinere Wärmepumpe mit einem Gas-Brennwertgerät oder Solarthermie kombiniert wird. Solche Systeme gelten als Übergangstechnologie, wenn ein Gebäude noch nicht vollständig für eine Wärmepumpe geeignet ist. Parallel dazu wird Fernwärme ausgebaut. Viele Städte und Gemeinden planen sogenannte „Wärmenetze der Zukunft“ mit geringeren Vorlauftemperaturen. Sie sollen erneuerbare Quellen, Abwärme aus Industrieprozessen und Kraft-Wärme-Kopplung besser integrieren. Ob ein Anschluss möglich ist, hängt vom kommunalen Wärmeplan ab, den viele Kommunen derzeit erarbeiten. Neue Heizanlagen entfalten ihre Wirkung nur in Gebäuden, deren Energieverluste begrenzt sind. Große Einsparpotenziale liegen bei Dächern, Fassaden, Dämmungen und Fenstern. Deshalb bildet die energetische Sanierung die Grundlage jeder zukünftigen Wärmeversorgung. Expertinnen und Experten empfehlen häufig eine schrittweise Modernisierung - etwa

den Austausch einzelner Komponenten oder die Optimierung der Heizungsanlage über einen hydraulischen Abgleich. Da die Investitionen hoch sind, spielen staatliche Förderungen eine zentrale Rolle. Wichtig ist, dass Förderanträge gestellt werden, bevor Handwerksbetriebe beauftragt werden. Energieberatung wird empfohlen, um technische Möglichkeiten, Kosten und Förderwege für jedes Gebäude individuell abzustimmen. Viele Eigentümer orientieren sich außerdem an den kommunalen Wärmeplänen, die festlegen sollen, wo künftig Fernwärme oder dezentrale erneuerbare Lösungen sinnvoll sind. Die Wärmewende bleibt eines der wichtigsten energiepolitischen Themen der kommenden Jahre. Für viele Gebäude wird es individuelle Lösungen geben, die aus verschiedenen Technologien und Sanierungsschritten bestehen. Klar ist: Der Anteil fossiler Heizsysteme wird weiter sinken, während erneuerbare Wärme, Effizienz und kommunale Planung an Bedeutung gewinnen.

Clemens Containerdienst

Pflasterarbeiten Zaunbau Garten- und Landschaftsbau Erdbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90

Telefax: 0 24 21 / 95 90 92

Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de

Fliesen Ecker GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich
☎ 0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

Fensterbau Winkler

Hambacher Str. 50 a
52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
Fax.: 02428 - 90 90 191

info@fensterbau-winkler.de
www.fensterbau-winkler.de

Straßen- und Tiefbau

F. J. Wienands GmbH & Co. KG

An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim

Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44

Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen

Gartengestaltung Gerd Schmitz

Fachbetrieb für Ihren Garten

- Obstgehölzschnitt
- Rasenpflege
- Wurzelfräsung
- Heckenschnitt
- Baumfällung mit Seilkletterertechnik

Bachstraße 5 Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
52372 Kreuzau Mobil: 01 76 - 960 069 54

Immobilien-Profi-Tipp

Immobilienverkauf ist Mathematik

Der Verkauf von Immobilien lässt sich messen. Die Formel lautet: **Angebotspreis + Strategie + Marketing + viele Interessenten = gewünschter Kaufpreis.** Mit dieser Formel generieren wir als Profi-Makler um Durchschnitt 50 Interessenten pro verkaufter Immobilie und einen Erlös von 5-7% über dem Marktwert. Dies sind reale Beispiele.

VEREINBAREN SIE JETZT EIN KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!

nrw.wimmot.de
☎ 02429-9092276

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Langerwehe, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Freitag, 6. März

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Samstag, 7. März

farma-plus Apotheke am Rathaus

Rathausstraße 14, 52222 Stolberg, 02402/28974

Sonntag, 8. März

Tivoli Apotheke

Tivolistraße 26, 52349 Düren, 02421/44160

Montag, 9. März

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Dienstag, 10. März

Marien-Apotheke

Hauptstraße 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Mittwoch, 11. März

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Donnerstag, 12. März

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Freitag, 13. März

Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.

Wirtelstraße 2, 52349 Düren, 02421/13008

Samstag, 14. März

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Sonntag, 15. März

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Montag, 16. März

Sonnen Apotheke

Gressenicher Straße 1b, 52224 Stolberg, 02402/71785

Dienstag, 17. März

Barbara Apotheke

Stefanstraße 3, 52223 Stolberg, 02402/30388

Mittwoch, 18. März

Neue-Apotheke

Monschauer Straße 94, 52355 Düren, 0242161190

Donnerstag, 19. März

Apotheke auf der Heide

Auf der Heide 37, 52223 Stolberg, 02402/3408

Freitag, 20. März

Victoria Apotheke

Bahnhofstraße 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Samstag, 21. März

Flora Apotheke

Kölnstraße 48, 52351 Düren, 02421/16405

Sonntag, 22. März

Johannes Apotheke

Eifelstraße 31, 52224 Stolberg, 024021240477

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



Apotheken-Notdienst in Inden, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Freitag, 6. März

Martinus Apotheke

Frauenrather Straße 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

Samstag, 7. März

Ahorn-Apotheke

Valenciener Straße 134, 52355 Düren, 02421/968800

Sonntag, 8. März

Marien-Apotheke

Marienstraße 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Montag, 9. März

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Dienstag, 10. März

Marien-Apotheke

Hauptstraße 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Mittwoch, 11. März

Post-Apotheke

Kölnstraße 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Donnerstag, 12. März

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstraße 65, 52353 Düren, +49242181914

Freitag, 13. März

Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.

Wirtelstraße 2, 52349 Düren, 02421/13008

Samstag, 14. März

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421/5003775

Sonntag, 15. März

Nord Apotheke

Nordstraße 1a, 52428 Jülich, 02461 8330

Montag, 16. März

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421/82430

Dienstag, 17. März

Obertor-Apotheke

Oberstraße 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Mittwoch, 18. März

Rathaus-Apotheke

Indestraße 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Donnerstag, 19. März

Barbara-Apotheke

Jülicher Straße 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Freitag, 20. März

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar

Kreisbahnstraße 35, 52428 Jülich, 02461/58646

Samstag, 21. März

Rur Apotheke

Kleine Kölnstraße 16, 52428 Jülich, 0246151152

Sonntag, 22. März

Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421/13678

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Rettungsleitstelle Kreis Düren
Tel. 02421/559-0
Notfälle: 112
Rettungshubschrauber - Notarztwagen - Rettungswagen - Krankentransportwagen - Feuerwehr
Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Langerwehe
112
Rettungswache Langerwehe-Schlich
112
Ärztlicher Notdienst
In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztzufentrale, die zu erreichen ist unter:
Rufnummer: 116117
Die Arztzufentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do 19 bis 7.30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 bis 7.30 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend/ Silvester/Rosenmontag 7.30 bis 7.30 Uhr
Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z. B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztzufentrale auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt.
Notfallpraxis Roonstr. 30, 52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 19 bis 22 Uhr Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 bis 22 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 8 bis 22 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z. B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt.
Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.
Zahnärztlicher Notdienst:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00** für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18 Uhr bis morgen 8 Uhr.
Mittwoch:
Zentrale zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00**
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16 bis 18 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.
Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:
Zentrale zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00**
Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.
Tierärztlicher Notdienst
Zentrale tierärztliche Notdienst-

Telefon-Nummer: **0 24 23 - 90 85 41**
Sonstige Notdienste
Wasserversorgung Langerwehe
Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter (Tel.: 0 24 23 / 40 87- 0) Auskunft.
Abwasserentsorgung Langerwehe
Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Kreis Düren
Tel.: 0 24 21 / 55 90
Erdgasversorgung:
EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt
Tel.: 0800/398 0110 (freecall)
Elektrizitätsversorgung
Westnetz GmbH (Netzstörung)
Tel.: 0800/4112244 (freecall)
Pflegeberatung

Beratung und Information rund um die Pflege erfolgt

- trägerunabhängig
- kostenlos
- neutral

bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.
Tel.: 02421 / 22-1050900
P f l e g e s t u e t z p u n k t -
Dueren@Kreis-Dueren.de

Heilpraktikerin

Rose Jansen-Noufal



Naturheilkunde-Praxis

52379 Langerwehe-Heistern
Waldstraße 31
02423 - 401 931 www.heilrose.de



Ambulanter Pflegedienst

Sonja Sanke



Lindenstr. 44 - 52399 Merzenich - www.pflegedienst-sonja-sanke.de

Wir bieten Ihnen

- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche §37.3
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaft
- uvm.

Rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne

Tel. 02421 - 40 89 0 61



Jetzt auch in ihrer Region im Einsatz!



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer 116 111
- Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
- Anonyme Geburt 0800 404 00 20
- Eltern-Telefon 0800 111 05 50
- Initiative vermisste Kinder 116 000
- Opfer-Notruf 116 006





Aus der Arbeit der Parteien CDU Langerwehe

Aktiv vor Ort - in Schlich und Hamich



Andreas Crott, Reiner Liebeck und Peter Weber sowie ein Entwurf zum Schützenplatz (Foto: CDU Langerwehe)

Auf Initiative des CDU-Ortsverbandes Höhengemeinde nahmen Vertreter der Kreispolizeibehörde, des Straßenverkehrsamtes des Kreises, des Ordnungsamtes, unser Bauausschussvorsitzender Peter Weber, Ortsvorsteher Reiner Liebeck und sachkundiger Bürger Andreas Crott die **Verkehrslage in Hamich** in Augenschein. Den wiederholten Hinweisen der Bevölkerung auf gefährliche Situationen wurde nachgegangen. Dabei wur-

den Vorschläge diskutiert. Im Ergebnis sind kurz- und mittelfristige Maßnahmen erforderlich, deren Umsetzbarkeit nun geprüft wird. Durch das Engagement von Andreas Crott und unterstützt von Peter Weber wurde bereits die Schleppkurve am Ortsausgang nach Heistern befestigt. Hier stellte der ausgefahrene Schotter ein Verkehrsrisiko dar. Seit langem setzt die CDU sich für eine **Aufwertung des zentral gele-**

genen Schützenplatzes in Schlich ein. Mit dem Beschluss des Förderantrags im Gemeinderat im Februar stehen 70 -85% Zuschuss zu den Kosten durch das Land in Aussicht. Wir werden berichten und hoffen bis dahin auf eine Bewilligung der Mittel. Es soll ein Mehrgenerationenplatz entstehen - mit Begradigung der Festwiese, einem Mehrgenerationen-Spielplatz sowie Ruhe- und Picknickbereich.
Iris Löfgen

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU Langerwehe

Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Repair Café im Museum

Dein Toaster streikt? Die Lieblingsjacke hat ein Loch? Oder ein geliebter Gegenstand braucht eine kleine Reparatur? Komm einfach vorbei und bring deine kaputten Geräte, Klei-

dungsstücke oder Alltagsgegenstände mit. Gemeinsam mit erfahrenen Helfer:innen reparieren wir, was noch zu retten ist - ganz entspannt, nachhaltig und mit

viel Freude.
Samstag, 14.03.2026
10:00 - 13:00 Uhr
Töpfereimuseum, Pastoratsweg 1, 52379 Langerwehe
Neben Schraubenziehern und

Nähnadeln gibt es auch Kaffee oder Tee, Snacks und nette Gespräche. Wir freuen uns auf dich - egal ob neugierig, ratlos oder einfach nur auf einen Kaffee!
Barbara Andrä

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Im Dienste
Ihrer Gesundheit

Adler-Apotheke

Ruth Tellschow

Rathausstr. 10 • 52459 Inden/Altdorf • Tel.: 0 24 65 / 99 100
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de • www.adler-apo-inden.de



Garagen – Tore – Antriebe

GTA Hochhaus

VON HEUTE AUF MORGEN BEI IHNEN

„FIX UND FERTIG“ • BERATUNG

• RUNDUMSERVICE • ENTSORGUNG

• NEUMONTAGEN • DEMONTAGE

Inh. Jörg Hartwich • www.gta-hochhaus.de • info@gta-hochhaus.de

02403 / 51070

Ihr Experte für die
Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall

KONKORDIASTRASSE 13
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 - 830 27 27
Fax: 02403 - 830 27 20

Info@feucht-roentgen.de
www.feucht-roentgen.de

GÜTEZEICHEN
KANALBAU

Kostenlose
Beratung
vor Ort!